

# Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

## Weinbestände



**2008**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 14.11.2008  
Artikelnummer: 2030323087004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe VII A, Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 - 86 60; Fax: +49 (0) 228 99 / 643 - 89 83 oder E-Mail:  
[agrar@destatis.de](mailto:agrar@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

### Textteil

	Qualitätsbericht "Erhebung der Weinbestände" (nur PDF-Datei)
1	Allgemeine Angaben zur Statistik
2	Zweck und Ziele der Statistik
3	Erhebungsmethodik
4	Genauigkeit
5	Aktualität und Pünktlichkeit
6	Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit
7	Bezüge zu anderen Erhebungen
8	Weitere Informationsquellen
	Vorbemerkung

### Tabellenteil

<b>1</b>	<b>Bestand an Wein und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart</b>
1.1	Bestand insgesamt Noch: 1.1 Bestand insgesamt
1.2	Bestand weißer Sorten Noch: 1.2 Bestand weißer Sorten
1.3	Bestand roter Sorten Noch: 1.3 Bestand roter Sorten
<b>2</b>	<b>Bestand an Wein nach Weinbauerzeugnissen und nach der Betriebsart</b>
2.1	Insgesamt Noch: 2.1 Insgesamt
2.2	Weißwein Noch: 2.2 Weißwein
2.3	Rotwein Noch: 2.3 Rotwein
<b>3</b>	<b>Bestand an Wein nach Herkunft, Qualität und Betriebsart</b>
3.1	Bestand an Wein deutscher Herkunft
3.1.1	Insgesamt
3.1.2	Weißwein
3.1.3	Rotwein
<b>3.2</b>	<b>Bestand an Wein aus anderen EU-Ländern</b>
3.2.1	Insgesamt
3.2.2	Weißwein
3.2.3	Rotwein
3.3	Bestand an Wein aus Drittländern
<b>4</b>	Bestand an Traubenmost (ohne Süßreserve)

## Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung		Abkürzungen	
-	= nichts vorhanden	hl	= Hektoliter (100 Liter)
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	RB	= Regierungsbezirk
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	b.A.	= bestimmte Anbaugebiete
r	= berichtigte Zahl		

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Ergebnisse der Länder werden in den „Statistischen Berichten“ der statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer C IV 5 veröffentlicht.

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Weinstatistik – Bestandserhebung, EVAS-Nr.: 41255.

## 1.2 Berichtszeitraum

Berichtszeitpunkt ist jeweils der 31. Juli eines jeden Jahres.

## 1.3 Erhebungstermin

Erhebungszeitpunkt ist spätestens der 7. August eines jeden Jahres.

## 1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die Bestandserhebung wird allgemein jährlich durchgeführt. Für das frühere Bundesgebiet wird der Weinbestand von 1962 bis zum Jahr 2000 zum Stichtag 31.08. nachgewiesen; für Deutschland (einschließlich der neuen Länder) ab 1991 bis zum Jahr 2000 zum Stichtag 31.08. und ab 2001 bis aktuell zum Stichtag 31.07. (mit der Änderung der Definition des Weinwirtschaftsjahres).

## 1.5 Regionale Gliederung

Der Weinbestand wird in allen 16 Bundesländern erhoben. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht Ergebnisse der Erhebung der Weinbestände auf Bundes- und Länderebene. In Veröffentlichungen bis einschließlich zum Berichtsjahr 2006 wurden Ergebnisse bis auf Ebene der Regierungsbezirke ausgewiesen.

## 1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Die Erhebungsgrundgesamtheit bilden Unternehmen und Betriebe, die über einen Bestand an Wein und/oder Traubenmost von mindestens 100 hl verfügen. Sie gliedern sich in die Betriebsarten Handel und Erzeuger.

Betriebsart Handel:

Rechtlich selbständige Unternehmen des Großhandels mit Sitz in Deutschland, die über einen Bestand an Wein und/oder Traubenmost von mindestens 100 hl verfügen. Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Unternehmensteile.

Die Erhebungseinheiten zählen i. d. R. zu folgenden Wirtschaftszweigen:

WZ 51.34 Großhandel mit Getränken,

WZ 51.38 Großhandel mit sonstigen Nahrungsmitteln,

WZ 51.39 Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ohne ausgeprägten Schwerpunkt,

WZ 51.9 Sonstiger Großhandel,

WZ 51.17 Handelsvermittlung von Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren.

Betriebsart Erzeuger:

Weinbauliche Erzeugerbetriebe, z. B. Weinbaubetriebe, Winzergenossenschaften, weinverarbeitende Betriebe.

Unter Erzeuger fallen die in der Weinbaukartei erfassten Betriebe sowie nicht in der Weinbaukartei erfasste Unternehmen, die Wein und Traubenmost zum Verkauf herstellen.

## 1.7 Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind

- 1.) die in der Weinbaukartei erfassten Betriebe,
  - 2.) die nicht in der Weinbaukartei erfassten Unternehmen, die Wein und Traubenmost zum Verkauf herstellen,
  - 3.) die Unternehmen des Großhandels mit Wein und Traubenmost
- soweit sie zum Berichtszeitpunkt über einen Weinbestand von mindestens 100 Hektolitern verfügen.

## 1.8 Rechtsgrundlagen

### 1.8.1 EU-Recht

- Verordnung (EG) Nr. 1282/2001 der Kommission vom 28. Juni 2001 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 hinsichtlich der Sammlung von Informationen zur Identifizierung der Weinbauerzeugnisse und zur Überwachung des Weinmarktes und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1623/2000 (ABl. EG Nr. L 176 S. 14)
- Verordnung (EG) Nr. 479/2008 des Rates vom 29. April 2008 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1493/1999, (EG) Nr. 1782/2003, (EG) Nr. 1290/2005, (EG) Nr. 3/2008 und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 2392/86 und (EG) Nr. 1493/1999 in den jeweils geltenden Fassungen.

### 1.8.2 Bundesrecht

- Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)
- Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S. 985)
- Weinverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 2002 (BGBl. I S. 1583)
- Wein-Überwachungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 2002 (BGBl. I S. 1624)

in den jeweils geltenden Fassungen.

### 1.8.3 Landesrecht

- In Baden-Württemberg: Verordnung des Ministeriums Ernährung und Ländlichen Raum zur Durchführung weinrechtlicher Vorschriften vom 8. Mai 2003 (GBl. S. 255)
  - In Hessen: § 8 Abs. 6+7 der Hessische Ausführungsverordnung zum Weingesetz vom 5.10.1995 (GVBl. I S. 457)
  - In Rheinland-Pfalz: Landesverordnung über Zuständigkeiten zur Verwaltung der gemeinschaftlichen Weinbaukartei vom 1. September 1988 (GVBl. 1988 S. 208); Landesverordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Weinrechts vom 18. Juli 1995 (GVBl. 1995 S. 284)
  - In Sachsen: Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit, Jugend und Familie zur Durchführung des Weinrechts (WeinrechtsDVO) vom 23. April 2002, § 17, Absatz 4
- in den jeweils geltenden Fassungen

### 1.8.4 Sonstige Grundlagen

Keine sonstige Rechtsgrundlage.

## 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

### 2.1 Erhebungsinhalte

Erfasst wird der Bestand an Wein und Traubenmost aus eigener sowie fremder Erzeugung untergliedert nach weißen und roten Sorten, und jeweils untergliedert

- nach inländischer Herkunft, Herkunft aus anderen EU-Ländern bzw. Herkunft aus Drittländern,
- nach Art der Betriebe (Erzeuger oder Handel),
- nach Trink- und Schaumwein sowie sonstigem Wein,
- nach Qualitätsstufen des Trinkweins,
- nach Beständen an Traubenmost (ohne Süßreserve).

### 2.2 Zweck der Statistik

Die Weinbestandsstatistik ist Grundlage für die Entscheidungen über die zu treffenden Interventionsmaßnahmen im Rahmen der EU-Weinmarktordnung (Destillation, Beihilfen zur privaten Lagerhaltung, Lizenzen für Ein- und Ausfuhr, Kontrolle des Weinbaupotentials). Sie liefert damit Grunddaten, die für weinbaupolitische und absatzfördernde Maßnahmen und Beratungsempfehlungen erforderlich sind zur Anpassung der Versorgung an den Bedarf.

Sie liefert Eckwerte für die Versorgungsbilanz für Wein auf nationaler und supranationaler Ebene, sowie für die Vorbilanz im Rahmen der EU-Weinmarktordnung. Weiterhin fließen die Ergebnisse der Weinbestandsstatistik ein in den Ernährungs- und agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung.

### 2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Die wichtigsten supranationalen Nutzern der Weinbestandsstatistik sind die Europäische Kommission (Generaldirektion Landwirtschaft) und die OIV (Internationale Organisation für Rebe und Wein). Zu den wichtigsten nationalen Nutzern zählen Politik (insbesondere das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie die jeweiligen Länderministerien), wissenschaftliche Institutionen sowie Berufs- und Wirtschaftsverbände, insbesondere der Deutsche Weinbauverband, das Deutsche Weininstitut und der Deutsche Weinfonds, die den Absatz und die Qualität der heimischen Weine fördern. Weitere Nutzer der Daten sind auch die Öffentlichkeit sowie Medien.

### 2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Die von Seiten der Europäischen Kommission oder der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Insofern finden auch die Interessen der Hauptnutzer Berücksichtigung bei der Datenerhebung. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Landwirtschaftsstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Weinbestandsstatistik auch in einem fortwährenden Dialog mit dem Deutschen Weinbauverband.

## 3 Erhebungsmethodik

### 3.1 Art der Datengewinnung

Soweit in den weinbautreibenden Bundesländern die Erhebungseinheiten in der Weinbaukartei erfasst sind, werden die bei den Verwaltungen (z. B. Landwirtschaftskammer, Weinbauamt, Ämter für Landwirtschaft) vorliegenden Daten sekundärstatistisch genutzt. Alle übrigen Einheiten werden primärstatistisch durch schriftliche Befragung erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht.

### 3.2 Stichprobenverfahren

Bei der Erhebung der Weinbestände handelt es sich um eine Totalerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt.

#### 3.2.1 Stichprobendesign

Entfällt.

#### 3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Entfällt.

#### 3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Entfällt.

#### 3.2.4 Hochrechnung

Entfällt.

### 3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Bei der Erhebung der Weinbestände handelt es sich um eine jährliche Erhebung zum jeweils gleichen Stichtag 31.07. Ein Saisonbereinigungsverfahren findet nicht statt.

### 3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Erhebung/Befragung wird dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt. Die Datenaufbereitung nehmen die Statistischen Ämter der Länder vor. Der primärstatistische Teil erfolgt in Form einer schriftlichen Befragung. Die Verwaltungsdaten werden auf elektronischem Weg zur Verfügung gestellt. In einigen weinbautreibenden Bundesländern (RP, BW, BY) wird die Weinbestandsstatistik vollständig als Sekundärstatistik durchgeführt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

### 3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Weinerzeuger sind auf Grund der Verordnung (EG) Nr. 1282/2001 verpflichtet, für Verwaltungszwecke eine Weinbestandsmeldung vorzulegen. Durch die sekundärstatistische Nutzung der für Verwaltungszwecke erhobenen Daten, werden diese Auskunftspflichtigen nicht durch statistische Berichtspflichten belastet. Das gleiche gilt auch für die Unternehmen des Großhandels, die daher auch in den größten Ländern mit einer Weinbaukartei eine Meldung abgeben. Lediglich die wenigen Unternehmen in den Ländern ohne eine Weinbaukartei sowie in den Ländern, bei denen keine Handelsbetriebe in der Weinbaukartei erfasst werden (NW, SL, SN, ST, TH), werden durch die Statistik befragt. Durch die Einführung einer unteren Erfassungsgrenze im Jahr 2002 und die Beschränkung auf Unternehmen des Großhandels ab dem Jahr 1998 wurde der Berichtskreis erheblich eingeschränkt. Bis 1997 waren auch Gaststätten- und Einzelhandelsbetriebe sowie Privatverbraucher meldepflichtig, sofern sie sich eigener oder fremder Kellereinrichtungen bedienten und mindestens 2 500 Liter lagerten.

Durch die Einführung der unteren Abschneidegrenze im Jahr 2002 wurden fast 60% der Weinerzeuger (mit ca. 4% der Bestände der Erzeuger) sowie fast 50% der Weinhandelsunternehmen (mit 0,5% der Bestände des Weinhandels) von der Auskunftspflicht befreit. Insgesamt wurden über 11.000 Unternehmen entlastet ohne dass ein bedeutender Informationsausfall entstand (Stand Mai 2001).

### 3.6 Dokumentation des Fragebogens

Die Weinbaukartei wird regional für die Bundesländer geführt.

Da es sich bei der Weinbestandserhebung um eine dezentrale und vorwiegend sekundär durchgeführte Statistik handelt, gibt es keinen bundeseinheitlichen Fragebogen.

Im Anhang des Dokumentes befinden sich jeweils beispielhaft ein Formular einer Weinbestandsmeldung der Meldepflichtigen an die Weinbaukartei führende Stelle einschließlich der Erläuterungen, sowie ein Erhebungsbogen der Primärbefragung.

## 4 Genauigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

## 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Da über 95 % des Weinbestands in den weinbautreibenden Ländern lagert und diese die Daten der Weinbaukartei nutzen, dürfte die Datenqualität der Weinbestandserhebung als relativ gut einzustufen sein. In den Ländern ohne Weinbau, in denen eine Primärerhebung durchgeführt wird, hängt die Genauigkeit der Angaben zum einen davon ab, ob alle maßgeblichen Betriebe mit einem Weinbestand über 100 hl befragt werden, und ob diese Betriebe wahrheitsgemäße Auskunft erteilen.

Die Adressbeschaffung erfolgt überwiegend unter Zuhilfenahme des Unternehmensregisters. Daher hängt die Weinbestandshebung u. a. auch von der Aktualität des Unternehmensregisters ab. Weitere Verzerrungen können durch Probleme bei der Abgrenzung zwischen Großhandel und Einzelhandel (der nicht befragt wird) entstehen sowie durch die Stichtagsregelung (vgl. 4.3.1).

## 4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Weinbestandsstatistik handelt es sich um eine Totalerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

### 4.2.1 Standardfehler

Entfällt.

### 4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Entfällt.

## 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

### 4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Durch die untere Abschneidegrenze von 100 hl sowie die Beschränkung auf den Großhandel wird ein geringer Teil der Weinbestände nicht erfasst.

Ein weiterer kritischer Punkt bei der Weinbestandserhebung liegt in der Abgrenzung zwischen Einzelhandel und Großhandel. Zentrale Lager größerer Einzelhandelsketten weisen einen größeren Weinbestand auf. Durch die Zuordnung zum Wirtschaftszweig Einzelhandel werden solche Lager jedoch nicht erfasst.

### 4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Zu den erhebungsbedingten Fehlern gehören Antwortausfälle (= so genannte „echte Ausfälle“) von Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind.

Hierunter fallen solche Unternehmen, die nicht angeschrieben wurden, da sie fälschlicherweise nicht als auskunftspflichtig identifiziert wurden bzw. den Statistischen Ämtern der Länder gar nicht bekannt sind. Da überwiegend das Unternehmensregister zur Identifizierung potentieller Auskunftspflichtiger herangezogen wird, hängt auch die Genauigkeit der Primärbefragung u. a. von der Aktualität des Unternehmensregisters ab.

### 4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch fehlerhafte Angaben verursacht werden. Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, werden diese Eintragungen weitgehend erkannt.

### 4.3.4 Imputationsmethoden

Grundsätzlich wird bei den durch primärstatistische Befragung erhobenen Daten bei fehlenden oder unplausiblen Angaben beim Auskunftspflichtigen nachgefragt. Es kommen keine Imputationsmethoden zur Anwendung.

### 4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Für die Erhebung der Weinbestände gibt es keine Analysen zum systematischen Fehler.

## 4.4 Laufende Revisionen

Laufende Revisionen, z. B. durch die Berücksichtigung verspätet eingegangener Erhebungsdaten, sieht die Statistik nicht vor.

### 4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Es traten keine Revisionen auf.

### 4.4.2 Gründe für Revisionen

Es traten keine Revisionen auf.

## 4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Zu Verzerrungen hinsichtlich des Weinbestands in Deutschland kann es auch dadurch kommen, dass es sich bei der Weinbestandserhebung um eine Stichtagserhebung handelt. Dies kann dazu führen, dass möglicherweise gerade zum

Zeitpunkt des Stichtages Weinlager nahezu geleert sind und die Nachlieferung erst einige Tage später eintrifft. Die Angaben über den Weinbestand werden dann zu einem Zeitpunkt gemacht, der keine „normalen Verhältnisse“ widerspiegelt.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

### 5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Entfällt, da keine vorläufigen Ergebnisse erstellt werden.

### 5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Unter Aktualität einer Statistik versteht man die Zeitspanne zwischen dem Berichtszeitpunkt und der Veröffentlichung der Ergebnisse. Die Länderergebnisse können ca. 2 - 2,5 Monate nach dem Erhebungszeitpunkt erstellt werden. Sie werden dem Statistischen Bundesamt ca. 2,5 Monate nach dem Berichtszeitpunkt zur Verfügung gestellt. Das Bundesergebnis wird in der Regel ca. 4 Monate nach dem Erhebungszeitpunkt veröffentlicht.

### 5.3 Pünktlichkeit

Eine Statistik ist pünktlich, wenn die Ergebnisse zu dem vorab geplanten und ggf. bekannt gegebenen Termin veröffentlicht werden. Die Ergebnisse der Statistik wurden der EU-Kommission pünktlich vor dem gesetzlich festgelegten Termin, dem 30.11. übermittelt. Die nationale Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgte im Jahr 2007 mit einem Tag Verzögerung.

## 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

### 6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die Erhebung der Weinbestände basiert auf Verordnungen der Europäischen Union, wird in allen Mitgliedsstaaten durchgeführt und entsprechend sind die Ergebnisse EU-weit vergleichbar. Zudem sind die Bestandsmeldungen obligatorischer Bestandteil der EU-Weinbaukartei.

Die Weinbestandserhebung unterliegt nicht zuletzt wegen Veränderungen innerhalb des Berichtskreises einer gewissen Dynamik. Auch werden die der Statistik zu Grunde liegenden Rechtsgrundlagen in immer kürzer werdenden Zeitabständen angepasst, um sich den erweiterten Ansprüchen der Datennutzer anzupassen und um die Berichtspflichtigen zu entlasten.

### 6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Im Jahre 2002 wurde die untere Abschneidegrenze von 100 hl eingeführt, bis 1998 war die Weinbestandserhebung eine reine Primärerhebung bei der auch Privatverbraucher, Einzelhandelsbetriebe und Gaststätten berichtspflichtig waren, die mindestens 2.500 Liter Wein lagerten.

Bei der Einführung der Gesetzesänderungen wurde jedoch darauf geachtet, dass der Informationsverlust möglichst gering gehalten wird bei einer möglichst großen Entlastung der Berichtspflichtigen. Anhand der Entwicklung der Daten sind auch keine größeren Einschnitte im Weinbestand Deutschlands erkennbar, die auf die beiden Gesetzesänderungen zurückzuführen sind.

## 7 Bezüge zu anderen Erhebungen

### 7.1 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Erhebung der Weinbestände findet Eingang in die Versorgungsbilanzen über Wein.

### 7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Die erhobenen Merkmale überschneiden sich nicht mit den Merkmalen anderer Erhebungen.

## 8 Weitere Informationsquellen

### 8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Die Weinbestandsstatistik wird online veröffentlicht; die Fachserie wird nicht mehr gedruckt. Das Statistische Bundesamt stellt das Bundesergebnis in folgenden Veröffentlichungen zur Verfügung:

- Fachserie 3, Reihe 3.2.3 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei – Weinbestände
- Fachserie 3, Reihe 3 Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung
- Statistisches Jahrbuch

Diese können im Publikationsservice unter folgendem Link abgerufen und kostenlos heruntergeladen werden:  
<http://www.destatis.de/publikationen>



(Publikationsservice: Fachserien-Bereich 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ bzw. Jahrbücher)

## 8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt  
Zweigstelle Bonn  
Gruppe VII-A - Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei  
Graurheindorfer Str. 198  
D-53117 Bonn

Telefon +49(0) 611/75-8660

Fax: +49(0) 611/75-8972

E-Mail: [agrar@destatis.de](mailto:agrar@destatis.de)

## 8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

- Pressemitteilungen des Statistischen Bundesamtes
- Aufsätze aus Wirtschaft und Statistik
- „Statistische Berichte“ der statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer C IV 5
- "Ertragslage Garten- und Weinbau 2008", Hrsg. Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, [www.bmelv-statistik.de](http://www.bmelv-statistik.de)
- Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten der Bundesrepublik Deutschland, Hrsg. Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Landwirtschaftsverlag GmbH Münster-Hiltrup
- "Deutscher Wein Statistik", ein Informationsdienst des Deutschen Weininstituts, [www.deutscheweine.de](http://www.deutscheweine.de)

# Weinbestandsmeldung

## Erläuterungen und Hinweise

Stichtag: 31. Juli

Abgabetermin: 7. August  
an die

XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX

XX  
XX

**Die Verpflichtung zur Erstattung der Bestandsmeldung beruht auf folgenden Rechtsgrundlagen:**

VO (EG) Nr. 1282/2001 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 und Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1623/2000;  
§§ 75 a, 76 mit 77 des Agrarstatistikgesetzes,  
§ 33 Abs. 1 Nr. 3 des Weingesetzes,  
§ 29 Abs. 1 der Wein-Überwachungsverordnung,  
jeweils in der derzeit geltenden Fassung

**Es wird darauf hingewiesen, dass die Nichteinhaltung der Meldepflicht zu schwerwiegenden Konsequenzen für den Weinbau- und Handelsbetrieb führen kann. Wer die Meldung nicht, nicht richtig oder unvollständig abgibt, handelt ordnungswidrig und muss mit einem Bußgeldverfahren rechnen. U. U. kann auch die Erteilung der Amtlichen Prüfnummer versagt werden.**

1

### **Anschrift, Betriebsnummer, Betriebsform, Rechtsform:**

Vollständiger Name und Anschrift des Meldepflichtigen, Landwirtschaftliche Betriebsnummer.

- |              |   |
|--------------|---|
| Betriebsform | 1 = Weingut, Selbstmarkter, Winzer<br>2 = Mitglied von Erzeugerzusammenschlüssen<br>3 = Winzergenossenschaften, sonstige Zusammenschlüsse<br>4 = Weinhandel, Kellereibetriebe |
| Rechtsform   | 1 = Natürliche Person (Weingut, Selbstmarkter, Winzer)<br>2 = Juristische Person (GmbH, KG, OHG)<br>3 = Personenvereinigung (G.d.b.R., Erzeugergemeinschaft, Genossenschaft)  |

## 2 Weinbestandsmeldung – Meldepflicht:

Meldepflichtig sind alle natürlichen oder juristischen Personen bzw. Zusammenschlüsse (Genossenschaften, Erzeugergemeinschaften, G.d.b.R. etc.), die zum Berichtszeitpunkt über einen Weinbestand von mindestens 100 hl Wein, unabhängig von deren Herkunft verfügen.

Von der Meldepflicht ausgenommen sind private Verbraucher und Einzelhändler.

Als Einzelhändler gelten natürliche oder juristische Personen oder deren Zusammenschlüsse, die eine gewerbsmäßige Handelstätigkeit ausüben, bei der im Einzelfall an einen Endverbraucher nicht mehr als 100 l Wein abgegeben werden und die darüber hinaus nicht über Kellerräume zur Lagerung und Abfüllung von Wein in großen Mengen verfügen.

## 3 Herkunft und Qualitätsstufe:

Anzugeben sind alle aus eigener oder fremder Erzeugung stammenden Bestände an Trinkwein, Schaumwein (Sekt), Perlwein und Likörwein sowie die Bestände an konzentriertem und rektifiziertem konzentrierten Traubenmost (RTK), die sich am Stichtag 31. Juli im Betrieb befinden.

Bei Trinkwein sind die Bestände nach der jeweiligen Qualitätsstufe getrennt einzutragen. Dabei bilden Tafelwein und Landwein eine Kategorie.

**Die Angaben sind in Hektoliter Wein mit zwei Stellen nach dem Komma zu tätigen.**

<b>Umrechnungsschlüssel:</b>	<b>100 kg Trauben</b>	<b>= 0,75 hl Wein</b>
	<b>100 l Traubenmost</b>	<b>= 0,95 hl Wein</b>

Importierte Weine sind nach ihrer Herkunft zu unterscheiden. Dies gilt auch für Verschnittweine, soweit sie noch nicht zum Verschnitt verwendet wurden.

Zu Rotwein zählen auch Rosé-Weine (einschl. Rotling, Weißherbst)

Perlwein:

Durch alkoholische Gärung aus Tafelwein oder Qualitätswein mit oder ohne Zusatz von Kohlensäure hergestelltes Erzeugnis.

Likörwein:

Aus Traubensaft oder Wein durch Gefrieren oder Zusatz von Weinalkohol oder konzentriertem Traubenmost hergestelltes Erzeugnis.

## 4 Ort, Datum, Unterschrift des Meldepflichtigen

1

Absender: Name, Vorname, Firmenbezeichnung	Betriebsnummer 
Straße, Hs.-Nr., Ortsteil	Betriebsform
PLZ, Ort	Rechtsform
Telefon	

2

Weinbestandsmeldung zum 31. Juli

Eingangsstempel

Angaben in Hektoliter Wein, mit zwei Kommastellen!

3

Herkunft - Qualitätsstufe	Trinkwein		Schaumwein, Sekt		Perlwein		Likörwein	
	weiß hl	rot hl	weiß hl	rot hl	weiß hl	rot hl	weiß hl	rot hl
Bundesland xy								
– Tafelwein			(ohne Qualitätseinstufung)					
– Qualitätswein								
– Prädikatswein								
– sonstiger Wein								
übrige Bundesländer								
– Tafelwein			(ohne Qualitätseinstufung)					
– Qualitätswein								
– Prädikatswein								
– Landwein								
– sonstiger Wein								
übrige EU-Länder								
– Tafelwein			(ohne Qualitätseinstufung)					
– Qualitätswein								
– Landwein								
– sonstiger Wein								
Drittländer								
– alle Qualitätsstufen								
In- und Ausland								
– konz. Traubenmost								
– rekt. konz. Traubenmost								
Insgesamt								

750-4/09-04

4

Ich versichere die Richtigkeit der Angaben:

Ort, Datum

Unterschrift

## Erhebung der Bestände an Wein und Traubenmost am 31. Juli 20xx

xxxxxxx. Postfach xxxxx	<b>Anschrift ggf. berichtigen</b>
	Unser Bearbeiter :            Herr/Frau <b>xx</b>
	Unsere Telefon-Nr.:            (xxxx) xxx xxxx
	Telefonnummer (freiwillige Angabe für evtl. Rückfragen)
	Ort und Datum, Unterschrift des Betriebsinhabers

**Rücksendetermin:** Dieses Exemplar bitte bis zum **09. August 200x** an o.a. Anschrift einsenden.

Gemeindeschlüssel	1	2	0				
-------------------	---	---	---	--	--	--	--

Betriebsnummer							
----------------	--	--	--	--	--	--	--

### Rechtsgrundlagen:

1. Gesetz über Agrarstatistiken (**Agrarstatistikgesetz** - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom xxxxxxxxxx...
2. **Weingesetz** in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Mai 2001 (BGBl. I, Nr. 25, S. 985), ...
3. **Weinverordnung** in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 2002 (BGBl. I S. 1583), geändert durch xxxxxxxxxxxxxx
4. Verordnung (EG) **Nr. 1282/2001** der Kommission vom 28. Juni 2001 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) **Nr. 1493/1999** hinsichtlich der Sammlung von Informationen zur Identifizierung der Weinbauerzeugnisse und zur Überwachung des Weinmarktes und zur Änderung der Verordnung (EG) **Nr. 1623/2000** (ABl. EG Nr. L 176 S. 14)
5. Verordnung (EG) **Nr. 1493/1999** des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein (ABl. EG Nr. L 179 S. 1), zuletzt geändert xxxxxxxxxxxxxx)
6. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (**Bundesstatistikgesetz** – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert ...

### Meldepflicht

Die Meldepflicht ergibt sich aus Artikel 18(2) der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 in Verbindung mit Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 1282/2001 sowie § 75a des Agrarstatistikgesetzes.

Zur Meldung der Bestände an Wein und Traubenmost sind die in der Weinbaukartei erfassten Betriebe, die nicht in der Weinbaukartei erfassten Unternehmen, die Wein und Traubenmost zum Verkauf herstellen sowie die Unternehmen des Großhandels mit Wein und Traubenmost verpflichtet, soweit sie zum Berichtszeitpunkt über einen Weinbestand von mindestens 100 Hektolitern verfügen.

Die Auskünfte sind gemäß § 15 Abs. 3 BStatG wahrheitsgemäß, vollständig und bis zum vorgegebenen Termin sowie für den Empfänger kosten- und portofrei zu erteilen. Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben gemäß § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Wer die Auskünfte nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erteilt, handelt nach § 23 BStatG ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

### Geheimhaltung

Nach § 16 BStatG werden die erhobenen Einzelangaben grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Weiterleitung an Dritte, insbesondere an den Stabilisierungsfonds oder zu steuerlichen Zwecken ist ausgeschlossen.

## Erläuterungen:

### Bestände an Wein

Anzugeben sind alle aus eigener oder fremder Erzeugung stammenden Bestände an Traubenmost, an Wein und sonstigem Wein, die sich am 31. Juli 20xx in eigenen oder gemieteten Lagerräumen im Land yyy befinden, ohne Rücksicht darauf, ob sie in Tanks, Fässern oder Flaschen gelagert werden. Die Bestände sind nach Qualitätsstufen, Herkunft und Weinart zu unterteilen. Erzeugnismengen aus der EG, die von der Traubenernte desselben Kalenderjahres stammen, bleiben in dieser Meldung unberücksichtigt.

Bei der Eintragung der Qualitätsstufen sind gegebenenfalls die Gesamtmengen im Wege der Schätzung aufzuteilen.

Nicht anzugeben sind: Haustrunk, Tresterwein, Hefepresswein, Obstwein, Beerenwein, Obstschaumwein, vergällter und nicht mehr verkehrsfähiger Wein.

Die Bestände sind dort anzugeben, wo sie lagern. Mengen, die der Handel gekauft, aber noch nicht übernommen hat, sind nicht vom Handel, sondern vom Verkäufer zu melden, bei dem der Wein am 31. Juli 20xx lagert.

Importierte Weine sind nach ihrer Herkunft zu unterscheiden. Dies gilt auch für den ausländischen Verschnittrotwein, soweit er noch nicht zum Verschnitt verwandt wurde. Deutscher Rotwein, dem ausländischer Verschnittrotwein zugesetzt wurde, ist in seiner gesamten Menge als Wein inländischer Herkunft zu melden.

### Fehlanzeige:

Meldepflichtige, die am 31. Juli 20xx über keine Weinbestände verfügen, senden den Erhebungsbogen mit der Kennzeichnung "Fehlmeldung" unterschrieben an ..... zurück.

### Maßeinheiten für Umrechnungen:

1 Hektoliter	=	100 Liter
1 Fuder	=	1 000 Liter
1 Stück	=	1 200 Liter
1 Halbstück	=	600 Liter

### Weinflaschen

Literflaschen	=	1,00 Liter
normal	=	0,75 Liter
halbe	=	0,375 Liter

### Sektflaschen

normal	=	0,75 Liter
halbe	=	0,375 Liter
viertel	=	0,20 Liter

### Lagerort:

Gemeinde(n), in denen die Erzeugnisse aufbewahrt werden:

## Bestände an Wein in eigenen oder gemieteten Lagerräumen am 31. Juli 20xx

### 1. Weiß- und Rotwein deutscher Herkunft

Merkmal	Weißwein	Rotwein (auch Weiß- herbst, Rose, Rotling)
	Liter	
Landwein		
sonstiger Tafelwein		
Prädikatswein		
Qualitätswein		
sonstiger Wein		
Schaumwein (Sekt)		
Perlwein		
Likörwein		
Zusammen		

### 2. Weiß- und Rotwein aus anderen EG-Ländern

Merkmal	Weißwein	Rotwein (auch Weiß- herbst, Rose, Rotling)
	Liter	
Landwein		
sonstiger Tafelwein		
Prädikatswein		
Qualitätswein		
sonstiger Wein		
Schaumwein (Sekt)		
Perlwein		
Likörwein		
Zusammen		

### 3. Ausländischer Weiß- und Rotwein aus Nicht-EG-Ländern (Drittländer)

Merkmal	Weißwein	Rotwein
	Liter	
Trinkwein		
Schaumwein (Sekt)		
Perlwein		
Likörwein		
Zusammen		

### 4. Traubenmost (ohne Süßreserve) in- und ausländischer Herkunft

Merkmal	weiß	rot
	Liter	
Konzentrierter Traubenmost		
rektifizierter konzentrierter Traubenmost		

## Vorbemerkung

Dieser Bericht enthält Angaben über Bestände an Wein und Traubenmost (ohne Süßreserve) im Jahr 2008, die am Erhebungstichtag in den Kellern und Lagerräumen der Weinbaubetriebe, Winzergenossenschaften, der Weinverarbeitenden Betriebe und aller Unternehmen des Großhandels lagerten, soweit diese zum Berichtszeitpunkt über mindestens 100 Hektoliter verfügten. Der Erhebungstichtag war der 31. Juli 2008 (Ende des Weinwirtschaftsjahres).

Die Bestände an Verarbeitungsw Wein deutscher Herkunft, die in Rheinland-Pfalz ermittelt werden, sind ab dem Weinwirtschaftsjahr 2000/2001 unter "sonstiger Wein" ausgewiesen. In den Tabellen werden die Ergebnisse jeweils in der Unterscheidung nach weißen und roten Sorten folgendermaßen gegliedert:

- nach ihrer Herkunft (Deutschland, andere EU-Länder, Drittländer),
- nach Art der Betriebe (Erzeuger und Handel),
- nach Trink- und Schaumwein sowie sonstigem Wein,
- nach der qualitativen Gliederung des Trinkweins,
- nach Beständen an Traubenmost (ohne Süßreserve).

Im Weinwirtschaftsjahr 2007/2008 kam es durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Weingesetzes vom 16. Mai 2007 (BGBl. I S. 753) zur Änderung der Bezeichnung „Qualitätswein mit Prädikat“ in den Begriff „Prädikatswein“.

Für Vergleichszwecke wurden in den Gesamtübersichten die jeweiligen Vorjahresangaben für Deutschland und teilweise für die Bundesländer übernommen.

# 1 Bestand an Wein und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart <sup>\*)</sup>

## 1.1 Bestand insgesamt hl

Land Betriebsart	Bestand an Wein		Davon	
			deutsche Herkunft	
	2007	2008	2007	2008
<b>Insgesamt</b>				
Deutschland .....	12 258 523	12 514 127	8 761 091	9 360 838
Baden-Württemberg .....	2 820 717	2 917 465	2 613 830	2 703 747
Bayern .....	504 565	526 393	449 545	483 030
Berlin .....	12 929	12 946	3 723	4 026
Brandenburg .....	.	11 667	.	4 115
Bremen .....	36 022	66 945	4 426	9 747
Hamburg .....	70 076	73 399	4 195	4 858
Hessen .....	1 556 268	1 549 312	353 682	430 726
Mecklenburg-Vorpommern .....	16 423	16 351	3 172	3 321
Niedersachsen .....	22 760	16 217	8 182	6 306
Nordrhein-Westfalen .....	139 015	131 601	28 432	30 285
Rheinland-Pfalz .....	6 498 886	6 610 840	4 890 056	5 247 895
Saarland .....	21 631	23 322	3 677	.
Sachsen .....	96 928	76 365	22 650	26 799
Sachsen-Anhalt .....	366 242	392 421	355 359	381 807
Schleswig-Holstein .....	77 172	76 228	13 937	16 564
Thüringen .....	.	12 656	.	.
<b>Erzeuger</b>				
Deutschland .....	6 145 227	6 545 521	6 092 839	6 482 869
Baden-Württemberg .....	2 579 397	2 661 977	2 531 278	2 604 703
Bayern .....	434 155	466 295	433 141	465 394
Berlin .....	-	-	-	-
Brandenburg .....	.	240	.	240
Bremen .....	-	-	-	-
Hamburg .....	-	-	-	-
Hessen .....	208 152	236 739	208 152	236 739
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-
Niedersachsen .....	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	1 337	1 721	1 337	1 721
Rheinland-Pfalz .....	2 886 004	3 131 274	2 882 750	3 126 798
Saarland .....	3 102	3 891	3 102	.
Sachsen .....	11 665	16 695	11 665	16 695
Sachsen-Anhalt .....	20 003	24 904	20 003	24 904
Schleswig-Holstein .....	-	-	-	-
Thüringen .....	.	1 784	.	.
<b>Handel</b>				
Deutschland .....	6 113 296	5 968 606	2 668 252	2 877 968
Baden-Württemberg .....	241 320	255 488	82 552	99 044
Bayern .....	70 410	60 099	16 404	17 636
Berlin .....	12 929	12 946	3 723	4 026
Brandenburg .....	.	11 427	.	3 875
Bremen .....	36 022	66 945	4 426	9 747
Hamburg .....	70 076	73 399	4 195	4 858
Hessen .....	1 348 116	1 312 572	145 530	193 986
Mecklenburg-Vorpommern .....	16 423	16 351	3 172	3 321
Niedersachsen .....	22 760	16 217	8 182	6 306
Nordrhein-Westfalen .....	137 678	129 879	27 094	28 563
Rheinland-Pfalz .....	3 612 882	3 479 566	2 007 306	2 121 097
Saarland .....	18 529	19 431	576	.
Sachsen .....	85 263	59 669	10 984	10 104
Sachsen-Anhalt .....	346 239	367 517	335 356	356 903
Schleswig-Holstein .....	77 172	76 228	13 937	16 564
Thüringen .....	.	10 872	.	.

\*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).



# 1 Bestand an Wein und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart \*)

Noch: 1.1 Bestand insgesamt  
hl

Land Betriebsart	Noch: Davon				Bestand an Traubenmost (ohne Süßreserve)	
	aus anderen EU-Ländern		aus Drittländern			
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Insgesamt						
Deutschland .....	2 871 818	2 694 841	625 614	458 448	6 155	7 740
Baden-Württemberg .....	187 654	200 401	19 233	13 318	1 586	3 246
Bayern .....	27 675	21 358	27 345	22 005	236	101
Berlin .....	8 694	8 447	.	474	.	.
Brandenburg .....	.	6 743	.	809	–	–
Bremen .....	17 582	36 409	14 014	20 789	34	7
Hamburg .....	44 564	49 155	21 317	19 385	–	–
Hessen .....	1 201 062	1 117 589	1 524	997	16	463
Mecklenburg-Vorpommern .....	5 100	4 934	8 152	8 096	103	88
Niedersachsen .....	12 143	8 792	2 435	1 119	47	.
Nordrhein-Westfalen .....	94 132	77 402	16 451	23 914	296	146
Rheinland-Pfalz .....	1 176 278	1 074 383	432 552	288 563	3 711	3 642
Saarland .....	17 440	18 263	513	.	–	–
Sachsen .....	17 203	11 048	57 075	38 517	–	–
Sachsen-Anhalt .....	10 811	10 537	72	78	–	–
Schleswig-Holstein .....	40 482	40 026	22 753	19 638	9	4
Thüringen .....	.	9 354	.	.	.	–
Erzeuger						
Deutschland .....	51 961	62 274	427	378	2 068	3 613
Baden-Württemberg .....	47 768	57 044	352	230	1 583	3 238
Bayern .....	999	896	15	5	145	35
Berlin .....	–	–	–	–	–	–
Brandenburg .....	–	–	–	–	–	–
Bremen .....	–	–	–	–	–	–
Hamburg .....	–	–	–	–	–	–
Hessen .....	–	–	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern .....	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen .....	–	–	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen .....	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz .....	3 194	4 334	60	143	340	340
Saarland .....	–	.	–	.	–	–
Sachsen .....	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt .....	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein .....	–	–	–	–	–	–
Thüringen .....	–	.	–	.	–	–
Handel						
Deutschland .....	2 819 857	2 632 567	625 186	458 071	4 087	4 128
Baden-Württemberg .....	139 886	143 356	18 881	13 088	3	8
Bayern .....	26 676	20 462	27 330	22 000	91	66
Berlin .....	8 694	8 447	.	474	.	.
Brandenburg .....	.	6 743	.	809	–	–
Bremen .....	17 582	36 409	14 014	20 789	34	7
Hamburg .....	44 564	49 155	21 317	19 385	–	–
Hessen .....	1 201 062	1 117 589	1 524	997	16	463
Mecklenburg-Vorpommern .....	5 100	4 934	8 152	8 096	103	88
Niedersachsen .....	12 143	8 792	2 435	1 119	47	.
Nordrhein-Westfalen .....	94 132	77 402	16 451	23 914	296	146
Rheinland-Pfalz .....	1 173 084	1 070 049	432 492	288 420	3 371	3 302
Saarland .....	17 440	18 263	513	.	–	–
Sachsen .....	17 203	11 048	57 075	38 517	–	–
Sachsen-Anhalt .....	10 811	10 537	72	78	–	–
Schleswig-Holstein .....	40 482	40 026	22 753	19 638	9	4
Thüringen .....	.	9 354	.	.	.	–

\*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

# 1 Bestand an Wein und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart \*)

## 1.2 Bestand weißer Sorten hl

Land Betriebsart	Bestand an Wein		Davon	
			deutsche Herkunft	
	2007	2008	2007	2008
<b>Insgesamt</b>				
Deutschland .....	7 019 280	7 281 283	4 644 391	5 126 038
Baden-Württemberg .....	842 911	864 070	714 015	734 997
Bayern .....	348 892	361 843	330 877	347 109
Berlin .....	7 198	7 322	3 048	3 321
Brandenburg .....	.	6 553	.	2 880
Bremen .....	12 836	26 990	3 153	5 962
Hamburg .....	28 792	28 926	3 284	3 800
Hessen .....	1 414 614	1 403 361	292 107	352 458
Mecklenburg-Vorpommern .....	5 977	6 100	2 245	2 663
Niedersachsen .....	10 962	7 700	5 409	4 056
Nordrhein-Westfalen .....	63 606	61 704	21 007	22 833
Rheinland-Pfalz .....	3 874 277	4 074 741	2 918 979	3 269 445
Saarland .....	11 261	11 515	2 998	3 542
Sachsen .....	35 423	32 131	17 663	19 297
Sachsen-Anhalt .....	326 113	349 973	315 996	340 743
Schleswig-Holstein .....	25 944	27 035	9 016	10 502
Thüringen .....	.	11 318	.	2 427
<b>Erzeuger</b>				
Deutschland .....	2 808 962	3 111 483	2 772 469	3 072 959
Baden-Württemberg .....	706 097	722 368	670 400	685 753
Bayern .....	317 688	333 960	317 469	333 707
Berlin .....	-	-	-	-
Brandenburg .....	.	90	.	90
Bremen .....	-	-	-	-
Hamburg .....	-	-	-	-
Hessen .....	153 100	180 077	153 100	180 077
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-
Niedersachsen .....	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	1 183	1 595	1 183	1 595
Rheinland-Pfalz .....	1 605 527	1 841 681	1 604 951	1 840 025
Saarland .....	2 570	3 274	2 570	.
Sachsen .....	8 427	11 656	8 427	11 656
Sachsen-Anhalt .....	13 473	15 746	13 473	15 746
Schleswig-Holstein .....	-	-	-	-
Thüringen .....	.	1 036	.	.
<b>Handel</b>				
Deutschland .....	4 210 318	4 169 800	1 871 922	2 053 079
Baden-Württemberg .....	136 813	141 702	43 616	49 244
Bayern .....	31 204	27 884	13 408	13 402
Berlin .....	7 198	7 322	3 048	3 321
Brandenburg .....	.	6 463	.	2 790
Bremen .....	12 836	26 990	3 153	5 962
Hamburg .....	28 792	28 926	3 284	3 800
Hessen .....	1 261 514	1 223 284	139 007	172 382
Mecklenburg-Vorpommern .....	5 977	6 100	2 245	2 663
Niedersachsen .....	10 962	7 700	5 409	4 056
Nordrhein-Westfalen .....	62 423	60 109	19 825	21 238
Rheinland-Pfalz .....	2 268 750	2 233 060	1 314 028	1 429 420
Saarland .....	8 691	8 241	428	.
Sachsen .....	26 996	20 474	9 237	7 641
Sachsen-Anhalt .....	312 640	334 227	302 524	324 997
Schleswig-Holstein .....	25 944	27 035	9 016	10 502
Thüringen .....	.	10 282	.	.

\*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

# 1 Bestand an Wein und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart \*)

Noch: 1.2 Bestand weißer Sorten  
hl

Land Betriebsart	Noch: Davon				Bestand an Traubenmost (ohne Süßreserve)	
	aus anderen EU-Ländern		aus Drittländern			
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Insgesamt						
Deutschland .....	2 246 684	2 061 188	128 204	94 057	4 794	7 278
Baden-Württemberg .....	126 303	127 108	2 592	1 964	778	3 142
Bayern .....	17 013	10 945	1 002	3 790	190	81
Berlin .....	3 920	3 788	230	213	.	.
Brandenburg .....	.	3 356	.	317	–	–
Bremen .....	6 323	16 259	3 361	4 769	11	1
Hamburg .....	19 617	21 580	5 892	3 546	–	–
Hessen .....	1 122 087	1 050 695	420	208	16	463
Mecklenburg-Vorpommern .....	2 255	1 749	1 477	1 689	103	88
Niedersachsen .....	4 818	3 325	736	319	46	.
Nordrhein-Westfalen .....	37 586	32 710	5 013	6 161	272	.
Rheinland-Pfalz .....	863 807	747 114	91 492	58 181	3 256	3 312
Saarland .....	8 261	7 814	2	159	–	–
Sachsen .....	6 986	4 401	10 774	8 433	–	–
Sachsen-Anhalt .....	10 100	9 213	16	.	–	–
Schleswig-Holstein .....	12 099	12 282	4 829	4 251	.	.
Thüringen .....	.	8 850	.	.	.	–
Erzeuger						
Deutschland .....	36 334	38 419	159	105	1 247	3 495
Baden-Württemberg .....	35 556	36 539	142	76	775	3 135
Bayern .....	217	251	–	1	144	34
Berlin .....	–	–	–	–	–	–
Brandenburg .....	–	–	–	–	–	–
Bremen .....	–	–	–	–	–	–
Hamburg .....	–	–	–	–	–	–
Hessen .....	–	–	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern .....	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen .....	–	–	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen .....	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz .....	561	1 629	16	28	328	326
Saarland .....	–	.	–	–	–	–
Sachsen .....	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt .....	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein .....	–	–	–	–	–	–
Thüringen .....	–	.	–	–	–	–
Handel						
Deutschland .....	2 210 351	2 022 769	128 045	93 952	3 547	3 783
Baden-Württemberg .....	90 747	90 570	2 451	1 888	3	7
Bayern .....	16 797	10 693	1 000	3 789	46	47
Berlin .....	3 920	3 788	230	213	.	.
Brandenburg .....	.	3 356	.	317	–	–
Bremen .....	6 323	16 259	3 361	4 769	11	1
Hamburg .....	19 617	21 580	5 892	3 546	–	–
Hessen .....	1 122 087	1 050 695	420	208	16	463
Mecklenburg-Vorpommern .....	2 255	1 749	1 477	1 689	103	88
Niedersachsen .....	4 818	3 325	736	319	46	.
Nordrhein-Westfalen .....	37 586	32 710	5 013	6 161	272	.
Rheinland-Pfalz .....	863 246	745 486	91 476	58 153	2 928	2 985
Saarland .....	8 261	7 814	2	159	–	–
Sachsen .....	6 986	4 401	10 774	8 433	–	–
Sachsen-Anhalt .....	10 100	9 213	16	.	–	–
Schleswig-Holstein .....	12 099	12 282	4 829	4 251	.	.
Thüringen .....	.	8 850	.	.	.	–

\*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

# 1 Bestand an Wein und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart \*)

## 1.3 Bestand roter Sorten \*\*)

hl

Land Betriebsart	Bestand an Wein		Davon	
			deutsche Herkunft	
	2007	2008	2007	2008
<b>Insgesamt</b>				
Deutschland .....	5 239 243	5 232 845	4 116 700	4 234 800
Baden-Württemberg .....	1 977 806	2 053 395	1 899 815	1 968 749
Bayern .....	155 673	164 550	118 668	135 921
Berlin .....	5 731	5 624	675	705
Brandenburg .....	.	5 114	.	1 234
Bremen .....	23 186	39 955	1 273	3 785
Hamburg .....	41 284	44 472	911	1 058
Hessen .....	141 654	145 951	61 575	78 267
Mecklenburg-Vorpommern .....	10 447	10 251	927	657
Niedersachsen .....	11 798	8 517	2 774	2 249
Nordrhein-Westfalen .....	75 409	69 897	7 424	7 452
Rheinland-Pfalz .....	2 624 608	2 536 099	1 971 077	1 978 450
Saarland .....	10 370	11 806	680	829
Sachsen .....	61 505	44 234	4 987	7 501
Sachsen-Anhalt .....	40 129	42 448	39 363	41 063
Schleswig-Holstein .....	51 228	49 193	4 921	6 062
Thüringen .....	.	1 338	.	816
<b>Erzeuger</b>				
Deutschland .....	3 336 265	3 434 038	3 320 370	3 409 910
Baden-Württemberg .....	1 873 300	1 939 609	1 860 878	1 918 950
Bayern .....	116 467	132 335	115 672	131 687
Berlin .....	-	-	-	-
Brandenburg .....	.	150	.	150
Bremen .....	-	-	-	-
Hamburg .....	-	-	-	-
Hessen .....	55 052	56 663	55 052	56 663
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-
Niedersachsen .....	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	155	126	155	126
Rheinland-Pfalz .....	1 280 477	1 289 593	1 277 799	1 286 773
Saarland .....	532	617	532	.
Sachsen .....	3 239	5 039	3 239	5 039
Sachsen-Anhalt .....	6 530	9 158	6 530	9 158
Schleswig-Holstein .....	-	-	-	-
Thüringen .....	.	748	.	.
<b>Handel</b>				
Deutschland .....	1 902 978	1 798 807	796 330	824 890
Baden-Württemberg .....	104 506	113 786	38 937	49 800
Bayern .....	39 206	32 215	2 996	4 235
Berlin .....	5 731	5 624	675	705
Brandenburg .....	.	4 964	.	1 084
Bremen .....	23 186	39 955	1 273	3 785
Hamburg .....	41 284	44 472	911	1 058
Hessen .....	86 602	89 289	6 523	21 605
Mecklenburg-Vorpommern .....	10 447	10 251	927	657
Niedersachsen .....	11 798	8 517	2 774	2 249
Nordrhein-Westfalen .....	75 255	69 770	7 270	7 325
Rheinland-Pfalz .....	1 344 132	1 246 506	693 279	691 677
Saarland .....	9 838	11 190	147	.
Sachsen .....	58 266	39 195	1 748	2 462
Sachsen-Anhalt .....	33 599	33 290	32 833	31 906
Schleswig-Holstein .....	51 228	49 193	4 921	6 062
Thüringen .....	.	590	.	.

\*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

\*\*) Einschl. Rotling und Roséwein.

# 1 Bestand an Wein und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart \*)

Noch: 1.3 Bestand roter Sorten \*\*)

hl

Land Betriebsart	Noch: Davon				Bestand an Traubenmost (ohne Süßreserve)	
	aus anderen EU-Ländern		aus Drittländern		2007	2008
	2007	2008	2007	2008		

## Insgesamt

Deutschland .....	625 134	633 653	497 409	364 392	1 361	462
Baden-Württemberg .....	61 351	73 293	16 640	11 353	808	105
Bayern .....	10 662	10 413	26 343	18 215	46	20
Berlin .....	4 774	4 659	282	260	–	–
Brandenburg .....	.	3 388	.	492	–	–
Bremen .....	11 259	20 150	10 653	16 020	23	6
Hamburg .....	24 947	27 575	15 425	15 839	–	–
Hessen .....	78 975	66 895	1 104	789	–	–
Mecklenburg-Vorpommern .....	2 845	3 185	6 674	6 408	–	–
Niedersachsen .....	7 325	5 467	1 700	801	1	–
Nordrhein-Westfalen .....	56 546	44 691	11 438	17 754	25	.
Rheinland-Pfalz .....	312 471	327 268	341 060	230 382	455	331
Saarland .....	9 179	10 449	511	528	–	–
Sachsen .....	10 218	6 648	46 301	30 085	–	–
Sachsen-Anhalt .....	711	1 323	56	.	–	–
Schleswig-Holstein .....	28 383	27 744	17 924	15 387	.	.
Thüringen .....	.	504	.	.	–	–

## Erzeuger

Deutschland .....	15 627	23 855	268	273	821	117
Baden-Württemberg .....	12 212	20 506	210	154	808	103
Bayern .....	782	644	13	4	1	1
Berlin .....	–	–	–	–	–	–
Brandenburg .....	–	–	–	–	–	–
Bremen .....	–	–	–	–	–	–
Hamburg .....	–	–	–	–	–	–
Hessen .....	–	–	–	–	–	–
Mecklenburg-Vorpommern .....	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen .....	–	–	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen .....	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz .....	2 633	2 705	45	115	12	14
Saarland .....	–	.	–	.	–	–
Sachsen .....	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt .....	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein .....	–	–	–	–	–	–
Thüringen .....	–	.	–	.	–	–

## Handel

Deutschland .....	609 506	609 798	497 141	364 119	540	345
Baden-Württemberg .....	49 139	52 787	16 430	11 199	–	2
Bayern .....	9 880	9 769	26 330	18 211	45	19
Berlin .....	4 774	4 659	282	260	–	–
Brandenburg .....	.	3 388	.	492	–	–
Bremen .....	11 259	20 150	10 653	16 020	23	6
Hamburg .....	24 947	27 575	15 425	15 839	–	–
Hessen .....	78 975	66 895	1 104	789	–	–
Mecklenburg-Vorpommern .....	2 845	3 185	6 674	6 408	–	–
Niedersachsen .....	7 325	5 467	1 700	801	1	–
Nordrhein-Westfalen .....	56 546	44 691	11 438	17 754	25	.
Rheinland-Pfalz .....	309 837	324 563	341 015	230 267	443	317
Saarland .....	9 179	10 449	511	528	–	–
Sachsen .....	10 218	6 648	46 301	30 085	–	–
Sachsen-Anhalt .....	711	1 323	56	.	–	–
Schleswig-Holstein .....	28 383	27 744	17 924	15 387	.	.
Thüringen .....	.	504	.	.	–	–

\*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

\*\*) Einschl. Rotling und Roséwein.

## 2 Bestand an Wein nach Weinbauerzeugnissen und nach der Betriebsart <sup>\*)</sup>

2.1 Insgesamt  
hl

Land Betriebsart	Bestand an Wein		Davon	
			Trinkwein	
	2007	2008	2007	2008
<b>Insgesamt</b>				
Deutschland .....	12 258 523	12 514 127	9 561 404	9 948 346
Baden-Württemberg .....	2 820 717	2 917 465	2 667 898	2 748 615
Bayern .....	504 565	526 393	489 214	509 967
Berlin .....	12 929	12 946	10 792	10 797
Brandenburg .....	.	11 667	.	6 461
Bremen .....	36 022	66 945	31 545	62 190
Hamburg .....	70 076	73 399	59 545	59 854
Hessen .....	1 556 268	1 549 312	327 597	397 441
Mecklenburg-Vorpommern .....	16 423	16 351	14 250	14 039
Niedersachsen .....	22 760	16 217	17 775	12 593
Nordrhein-Westfalen .....	139 015	131 601	111 133	105 211
Rheinland-Pfalz .....	6 498 886	6 610 840	5 601 545	5 815 677
Saarland .....	21 631	23 322	15 810	16 390
Sachsen .....	96 928	76 365	85 565	69 981
Sachsen-Anhalt .....	366 242	392 421	46 323	40 442
Schleswig-Holstein .....	77 172	76 228	69 300	67 003
Thüringen .....	.	12 656	.	11 685
<b>Erzeuger</b>				
Deutschland .....	6 145 227	6 545 521	5 965 704	6 340 723
Baden-Württemberg .....	2 579 397	2 661 977	2 499 471	2 574 978
Bayern .....	434 155	466 295	424 008	454 506
Berlin .....	–	–	–	–
Brandenburg .....	.	240	.	.
Bremen .....	–	–	–	–
Hamburg .....	–	–	–	–
Hessen .....	208 152	236 739	198 238	225 203
Mecklenburg-Vorpommern .....	–	–	–	–
Niedersachsen .....	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen .....	1 337	1 721	1 333	1 720
Rheinland-Pfalz .....	2 886 004	3 131 274	2 808 419	3 038 024
Saarland .....	3 102	3 891	3 865	3 488
Sachsen .....	11 665	16 695	10 385	16 197
Sachsen-Anhalt .....	20 003	24 904	19 623	24 601
Schleswig-Holstein .....	–	–	–	–
Thüringen .....	.	1 784	.	.
<b>Handel</b>				
Deutschland .....	6 113 296	5 968 606	3 595 700	3 607 623
Baden-Württemberg .....	241 320	255 488	168 427	173 637
Bayern .....	70 410	60 099	65 206	55 461
Berlin .....	12 929	12 946	10 792	10 797
Brandenburg .....	.	11 427	.	.
Bremen .....	36 022	66 945	31 545	62 190
Hamburg .....	70 076	73 399	59 545	59 854
Hessen .....	1 348 116	1 312 572	129 359	172 237
Mecklenburg-Vorpommern .....	16 423	16 351	14 250	14 039
Niedersachsen .....	22 760	16 217	17 775	12 593
Nordrhein-Westfalen .....	137 678	129 879	109 800	103 491
Rheinland-Pfalz .....	3 612 882	3 479 566	2 793 126	2 777 653
Saarland .....	18 529	19 431	12 945	12 902
Sachsen .....	85 263	59 669	75 180	53 784
Sachsen-Anhalt .....	346 239	367 517	26 700	15 841
Schleswig-Holstein .....	77 172	76 228	69 300	67 003
Thüringen .....	.	10 872	.	.

\*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

1) Einschl. Perl- und Likörwein.

## 2 Bestand an Wein nach Weinbauerzeugnissen und nach der Betriebsart \*)

Noch: 2.1 Insgesamt  
hl

Land Betriebsart	Noch: Davon			
	sonstiger Wein <sup>1)</sup>		Schaumwein	
	2007	2008	2007	2008
<b>Insgesamt</b>				
Deutschland .....	157 027	178 787	2 540 092	2 386 994
Baden-Württemberg .....	14 328	18 083	138 490	150 766
Bayern .....	9 774	11 071	5 577	5 355
Berlin .....	566	547	1 570	1 602
Brandenburg .....	.	2 735	.	2 472
Bremen .....	2 448	2 930	2 029	1 825
Hamburg .....	6 199	9 671	4 332	3 874
Hessen .....	15 263	10 553	1 213 408	1 141 318
Mecklenburg-Vorpommern .....	829	421	1 343	1 891
Niedersachsen .....	1 753	1 421	3 233	2 204
Nordrhein-Westfalen .....	6 412	6 469	21 470	19 921
Rheinland-Pfalz .....	85 250	101 892	812 091	693 271
Saarland .....	696	1 444	5 125	5 487
Sachsen .....	4 179	2 777	7 184	3 606
Sachsen-Anhalt .....	3 141	3 690	316 778	348 289
Schleswig-Holstein .....	3 824	4 897	4 048	4 327
Thüringen .....	.	186	.	785
<b>Erzeuger</b>				
Deutschland .....	30 484	43 124	149 038	161 674
Baden-Württemberg .....	9 504	12 496	70 421	74 503
Bayern .....	5 119	6 997	5 027	4 792
Berlin .....	–	–	–	–
Brandenburg .....	.	.	.	.
Bremen .....	–	–	–	–
Hamburg .....	–	–	–	–
Hessen .....	2 548	2 866	7 366	8 670
Mecklenburg-Vorpommern .....	–	–	–	–
Niedersachsen .....	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen .....	–	–	4	1
Rheinland-Pfalz .....	13 218	20 724	64 367	72 526
Saarland .....	–	5	237	398
Sachsen .....	59	18	1 222	480
Sachsen-Anhalt .....	–	–	380	303
Schleswig-Holstein .....	–	–	–	–
Thüringen .....	.	.	.	.
<b>Handel</b>				
Deutschland .....	126 542	135 663	2 391 054	2 225 320
Baden-Württemberg .....	4 824	5 587	68 069	76 263
Bayern .....	4 655	4 074	549	564
Berlin .....	566	547	1 570	1 602
Brandenburg .....	.	.	.	.
Bremen .....	2 448	2 930	2 029	1 825
Hamburg .....	6 199	9 671	4 332	3 874
Hessen .....	12 716	7 687	1 206 042	1 132 648
Mecklenburg-Vorpommern .....	829	421	1 343	1 891
Niedersachsen .....	1 753	1 421	3 233	2 204
Nordrhein-Westfalen .....	6 412	6 469	21 465	19 920
Rheinland-Pfalz .....	72 032	81 168	747 723	620 746
Saarland .....	696	1 439	4 888	5 089
Sachsen .....	4 120	2 759	5 962	3 126
Sachsen-Anhalt .....	3 141	3 690	316 398	347 986
Schleswig-Holstein .....	3 824	4 897	4 048	4 327
Thüringen .....	.	.	.	.

\*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

1) Einschl. Perl- und Likörwein.

## 2 Bestand an Wein nach Weinbaurzeugnissen und nach der Betriebsart \*)

2.2 Weißwein  
hl

Land Betriebsart	Bestand an Wein		Davon	
			Trinkwein	
	2007	2008	2007	2008
<b>Insgesamt</b>				
Deutschland .....	7 019 280	7 281 283	4 560 179	4 965 092
Baden-Württemberg .....	842 911	864 070	720 725	734 622
Bayern .....	348 892	361 843	336 763	348 632
Berlin .....	7 198	7 322	5 260	5 359
Brandenburg .....	.	6 553	.	3 008
Bremen .....	12 836	26 990	9 538	23 498
Hamburg .....	28 792	28 926	19 260	16 736
Hessen .....	1 414 614	1 403 361	256 337	324 251
Mecklenburg-Vorpommern .....	5 977	6 100	4 188	4 198
Niedersachsen .....	10 962	7 700	7 138	5 038
Nordrhein-Westfalen .....	63 606	61 704	42 973	41 279
Rheinland-Pfalz .....	3 874 277	4 074 741	3 066 712	3 367 139
Saarland .....	11 261	11 515	6 414	5 880
Sachsen .....	35 423	32 131	26 286	27 787
Sachsen-Anhalt .....	326 113	349 973	31 944	26 315
Schleswig-Holstein .....	25 944	27 035	20 717	20 915
Thüringen .....	.	11 318	.	10 435
<b>Erzeuger</b>				
Deutschland .....	2 808 962	3 111 483	2 669 737	2 958 053
Baden-Württemberg .....	706 097	722 368	647 078	662 911
Bayern .....	317 688	333 960	309 524	324 355
Berlin .....	-	-	-	-
Brandenburg .....	.	90	.	.
Bremen .....	-	-	-	-
Hamburg .....	-	-	-	-
Hessen .....	153 100	180 077	145 636	171 278
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-
Niedersachsen .....	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	1 183	1 595	1 178	1 594
Rheinland-Pfalz .....	1 605 527	1 841 681	1 542 665	1 767 175
Saarland .....	2 570	3 274	2 363	2 891
Sachsen .....	8 427	11 656	7 349	11 296
Sachsen-Anhalt .....	13 473	15 746	13 095	15 446
Schleswig-Holstein .....	-	-	-	-
Thüringen .....	.	1 036	.	.
<b>Handel</b>				
Deutschland .....	4 210 318	4 169 800	1 890 441	2 007 039
Baden-Württemberg .....	136 813	141 702	73 648	71 712
Bayern .....	31 204	27 884	27 240	24 277
Berlin .....	7 198	7 322	5 260	5 359
Brandenburg .....	.	6 463	.	.
Bremen .....	12 836	26 990	9 538	23 498
Hamburg .....	28 792	28 926	19 260	16 736
Hessen .....	1 261 514	1 223 284	110 700	152 972
Mecklenburg-Vorpommern .....	5 977	6 100	4 188	4 198
Niedersachsen .....	10 962	7 700	7 138	5 038
Nordrhein-Westfalen .....	62 423	60 109	41 795	39 685
Rheinland-Pfalz .....	2 268 750	2 233 060	1 524 047	1 599 964
Saarland .....	8 691	8 241	4 051	2 989
Sachsen .....	26 996	20 474	18 938	16 491
Sachsen-Anhalt .....	312 640	334 227	18 849	10 868
Schleswig-Holstein .....	25 944	27 035	20 717	20 915
Thüringen .....	.	10 282	.	.

\*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

1) Einschl. Perl- und Likörwein.



## 2 Bestand an Wein nach Weinbauerzeugnissen und nach der Betriebsart \*)

Noch: 2.2 Weißwein  
hl

Land Betriebsart	Noch: Davon			
	sonstiger Wein <sup>1)</sup>		Schaumwein	
	2007	2008	2007	2008
<b>Insgesamt</b>				
Deutschland .....	103 435	119 410	2 355 667	2 196 781
Baden-Württemberg .....	10 214	12 279	111 971	117 169
Bayern .....	7 337	8 539	4 791	4 672
Berlin .....	506	499	1 431	1 465
Brandenburg .....	.	1 373	.	2 172
Bremen .....	1 430	1 807	1 868	1 685
Hamburg .....	5 593	8 625	3 939	3 566
Hessen .....	11 344	7 662	1 146 934	1 071 448
Mecklenburg-Vorpommern .....	645	337	1 143	1 565
Niedersachsen .....	868	749	2 955	1 913
Nordrhein-Westfalen .....	3 172	4 408	17 461	16 017
Rheinland-Pfalz .....	53 790	65 011	753 776	642 591
Saarland .....	325	772	4 522	4 863
Sachsen .....	2 362	1 478	6 775	2 866
Sachsen-Anhalt .....	2 929	3 609	291 240	320 050
Schleswig-Holstein .....	1 487	2 112	3 739	4 008
Thüringen .....	.	151	.	732
<b>Erzeuger</b>				
Deutschland .....	20 779	28 913	118 446	124 516
Baden-Württemberg .....	6 677	8 193	52 343	51 264
Bayern .....	3 872	5 443	4 292	4 162
Berlin .....	—	—	—	—
Brandenburg .....	.	.	.	.
Bremen .....	—	—	—	—
Hamburg .....	—	—	—	—
Hessen .....	1 654	1 717	5 810	7 082
Mecklenburg-Vorpommern .....	—	—	—	—
Niedersachsen .....	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen .....	—	—	4	1
Rheinland-Pfalz .....	8 515	13 530	54 347	60 976
Saarland .....	—	5	207	378
Sachsen .....	25	8	1 053	352
Sachsen-Anhalt .....	—	—	377	300
Schleswig-Holstein .....	—	—	—	—
Thüringen .....	.	.	.	.
<b>Handel</b>				
Deutschland .....	82 656	90 496	2 237 221	2 072 265
Baden-Württemberg .....	3 537	4 086	59 629	65 905
Bayern .....	3 465	3 096	499	510
Berlin .....	506	499	1 431	1 465
Brandenburg .....	.	.	.	.
Bremen .....	1 430	1 807	1 868	1 685
Hamburg .....	5 593	8 625	3 939	3 566
Hessen .....	9 690	5 945	1 141 124	1 064 367
Mecklenburg-Vorpommern .....	645	337	1 143	1 565
Niedersachsen .....	868	749	2 955	1 913
Nordrhein-Westfalen .....	3 172	4 408	17 456	16 016
Rheinland-Pfalz .....	45 275	51 480	699 428	581 615
Saarland .....	325	767	4 316	4 485
Sachsen .....	2 337	1 469	5 722	2 514
Sachsen-Anhalt .....	2 929	3 609	290 863	319 750
Schleswig-Holstein .....	1 487	2 112	3 739	4 008
Thüringen .....	.	.	.	.

\*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

1) Einschl. Perl- und Likörwein.

## 2 Bestand an Wein nach Weinbauerzeugnissen und nach der Betriebsart \*)

### 2.3 Rotwein \*\*)

hl

Land Betriebsart	Bestand an Wein		Davon	
			Trinkwein	
	2007	2008	2007	2008

#### Insgesamt

Deutschland .....	5 239 243	5 232 845	5 001 225	4 983 254
Baden-Württemberg .....	1 977 806	2 053 395	1 947 173	2 013 993
Bayern .....	155 673	164 550	152 450	161 335
Berlin .....	5 731	5 624	5 532	5 439
Brandenburg .....	.	5 114	.	3 452
Bremen .....	23 186	39 955	22 007	38 692
Hamburg .....	41 284	44 472	40 284	43 118
Hessen .....	141 654	145 951	71 260	73 190
Mecklenburg-Vorpommern .....	10 447	10 251	10 062	9 841
Niedersachsen .....	11 798	8 517	10 636	7 555
Nordrhein-Westfalen .....	75 409	69 897	68 160	63 932
Rheinland-Pfalz .....	2 624 608	2 536 099	2 534 833	2 448 538
Saarland .....	10 370	11 806	9 396	10 511
Sachsen .....	61 505	44 234	59 278	42 194
Sachsen-Anhalt .....	40 129	42 448	14 379	14 127
Schleswig-Holstein .....	51 228	49 193	48 583	46 088
Thüringen .....	.	1 338	.	1 250

#### Erzeuger

Deutschland .....	3 336 265	3 434 038	3 295 967	3 382 669
Baden-Württemberg .....	1 873 300	1 939 609	1 852 394	1 912 067
Bayern .....	116 467	132 335	114 484	130 151
Berlin .....	-	-	-	-
Brandenburg .....	.	150	.	.
Bremen .....	-	-	-	-
Hamburg .....	-	-	-	-
Hessen .....	55 052	56 663	52 602	53 925
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-
Niedersachsen .....	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	155	126	155	126
Rheinland-Pfalz .....	1 280 477	1 289 593	1 265 753	1 270 849
Saarland .....	532	617	502	597
Sachsen .....	3 239	5 039	3 036	4 901
Sachsen-Anhalt .....	6 530	9 158	6 528	9 155
Schleswig-Holstein .....	-	-	-	-
Thüringen .....	.	748	.	.

#### Handel

Deutschland .....	1 902 978	1 798 807	1 705 258	1 600 585
Baden-Württemberg .....	104 506	113 786	94 779	101 926
Bayern .....	39 206	32 215	37 966	31 184
Berlin .....	5 731	5 624	5 532	5 439
Brandenburg .....	.	4 964	.	.
Bremen .....	23 186	39 955	22 007	38 692
Hamburg .....	41 284	44 472	40 284	43 118
Hessen .....	86 602	89 289	18 658	19 265
Mecklenburg-Vorpommern .....	10 447	10 251	10 062	9 841
Niedersachsen .....	11 798	8 517	10 636	7 555
Nordrhein-Westfalen .....	75 255	69 770	68 005	63 806
Rheinland-Pfalz .....	1 344 132	1 246 506	1 269 079	1 177 689
Saarland .....	9 838	11 190	8 894	9 914
Sachsen .....	58 266	39 195	56 243	37 293
Sachsen-Anhalt .....	33 599	33 290	7 851	4 973
Schleswig-Holstein .....	51 228	49 193	48 583	46 088
Thüringen .....	.	590	.	.

\*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

\*\*) Einschl. Rotling und Roséwein.

1) Einschl. Perl- und Likörwein.

## 2 Bestand an Wein nach Weinbauerzeugnissen und nach der Betriebsart \*)

Noch: 2.3 Rotwein \*\*)

hl

Land Betriebsart	Noch: Davon			
	sonstiger Wein <sup>1)</sup>		Schaumwein	
	2007	2008	2007	2008

### Insgesamt

Deutschland .....	53 592	59 377	184 425	190 213
Baden-Württemberg .....	4 114	5 805	26 519	33 598
Bayern .....	2 437	2 532	785	683
Berlin .....	60	48	139	137
Brandenburg .....	.	1 361	.	300
Bremen .....	1 018	1 123	161	140
Hamburg .....	606	1 046	393	308
Hessen .....	3 919	2 891	66 474	69 870
Mecklenburg-Vorpommern .....	184	84	200	326
Niedersachsen .....	884	672	278	291
Nordrhein-Westfalen .....	3 240	2 060	4 009	3 905
Rheinland-Pfalz .....	31 461	36 881	58 315	50 680
Saarland .....	371	672	603	624
Sachsen .....	1 818	1 300	409	740
Sachsen-Anhalt .....	213	81	25 538	28 239
Schleswig-Holstein .....	2 336	2 785	308	320
Thüringen .....	.	35	.	53

### Erzeuger

Deutschland .....	9 706	14 211	30 592	37 158
Baden-Württemberg .....	2 828	4 303	18 079	23 239
Bayern .....	1 247	1 555	735	629
Berlin .....	-	-	-	-
Brandenburg .....	-	.	-	.
Bremen .....	-	-	-	-
Hamburg .....	-	-	-	-
Hessen .....	894	1 149	1 556	1 589
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-
Niedersachsen .....	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	-	-	-	0
Rheinland-Pfalz .....	4 703	7 194	10 020	11 550
Saarland .....	-	-	30	20
Sachsen .....	34	10	169	128
Sachsen-Anhalt .....	-	-	3	3
Schleswig-Holstein .....	-	-	-	-
Thüringen .....	-	.	-	.

### Handel

Deutschland .....	43 886	45 166	153 833	153 055
Baden-Württemberg .....	1 287	1 502	8 440	10 358
Bayern .....	1 190	977	50	54
Berlin .....	60	48	139	137
Brandenburg .....	.	.	.	.
Bremen .....	1 018	1 123	161	140
Hamburg .....	606	1 046	393	308
Hessen .....	3 026	1 742	64 918	68 281
Mecklenburg-Vorpommern .....	184	84	200	326
Niedersachsen .....	884	672	278	291
Nordrhein-Westfalen .....	3 240	2 060	4 009	3 904
Rheinland-Pfalz .....	26 757	29 687	48 295	39 130
Saarland .....	371	672	573	604
Sachsen .....	1 784	1 290	240	613
Sachsen-Anhalt .....	213	81	25 535	28 236
Schleswig-Holstein .....	2 336	2 785	308	320
Thüringen .....	.	.	.	.

\*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

\*\*) Einschl. Rotling und Roséwein.

1) Einschl. Perl- und Likörwein.

### 3 Bestand an Wein nach Herkunft, Qualität und Betriebsart \*)

#### 3.1 Bestand an Wein deutscher Herkunft

##### 3.1.1 Insgesamt hl

Land Betriebsart	Insgesamt	Tafelwein			Qualitätswein b.A.			Sonstiger Wein <sup>1)</sup>	Schaum- wein
		zusammen	Tafelwein	Landwein	zusammen	Qualitäts- wein	Prädikats- wein		
2007									
Deutschland .....	8 761 091	287 559	175 439	112 121	7 681 773	5 988 070	1 693 703	67 603	724 155
Erzeuger .....	6 092 839	114 426	51 566	62 860	5 824 556	4 463 480	1 361 076	29 440	124 417
Handel .....	2 668 252	173 133	123 873	49 260	1 857 217	1 524 590	332 627	38 164	599 738
2008									
Deutschland .....	9 360 838	408 392	261 961	146 432	8 084 348	6 283 445	1 800 902	71 946	796 152
Erzeuger .....	6 482 869	138 037	57 457	80 580	6 164 790	4 676 154	1 488 636	41 522	138 520
Handel .....	2 877 968	270 355	204 504	65 851	1 919 558	1 607 292	312 266	30 424	657 632
Baden-Württemberg .....	2 703 747	26 905	5 597	21 309	2 599 604	2 270 561	329 044	12 172	65 065
Erzeuger .....	2 604 703	24 129	5 206	18 922	2 517 800	2 195 964	321 836	11 145	51 629
Handel .....	99 044	2 777	390	2 387	81 805	74 597	7 208	1 027	13 435
Bayern .....	483 030	15 009	14 890	119	455 933	270 610	185 323	7 138	4 950
Erzeuger .....	465 394	13 338	13 337	2	440 412	260 174	180 238	6 872	4 771
Handel .....	17 636	1 671	1 554	117	15 521	10 435	5 086	266	179
Berlin .....	4 026	65	.	.	2 636	2 103	533	375	949
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	4 026	65	.	.	2 636	2 103	533	375	949
Brandenburg .....	4 115	.	.	.	1 951	.	.	.	1 546
Erzeuger .....	240	–	–	–	.	.	.	.	–
Handel .....	3 875	.	.	.	.	1 524	186	.	1 546
Bremen .....	9 747	161	.	.	8 345	7 825	519	201	1 040
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	9 747	161	.	.	8 345	7 825	519	201	1 040
Hamburg .....	4 858	237	146	91	2 820	1 988	832	871	929
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	4 858	237	146	91	2 820	1 988	832	871	929
Hessen .....	430 726	41 380	40 190	1 190	254 062	149 031	105 031	4 499	130 786
Erzeuger .....	236 739	1 617	907	710	223 586	122 660	100 926	2 866	8 670
Handel .....	193 986	39 763	39 283	479	30 475	26 370	4 105	1 633	122 116
Mecklenburg-Vorpommern .....	3 321	283	192	91	1 269	871	398	174	1 594
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	3 321	283	192	91	1 269	871	398	174	1 594
Niedersachsen .....	6 306	558	399	160	4 024	2 895	1 128	318	1 405
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	6 306	558	399	160	4 024	2 895	1 128	318	1 405
Nordrhein-Westfalen .....	30 285	1 031	234	796	22 881	15 233	7 649	292	6 080
Erzeuger .....	1 721	.	–	.	.	.	849	–	.
Handel .....	28 563	.	234	.	.	.	6 799	292	.
Rheinland-Pfalz .....	5 247 895	320 690	199 862	120 828	4 659 345	3 498 902	1 160 444	40 464	227 396
Erzeuger .....	3 126 798	97 671	37 872	59 799	2 936 262	2 057 558	878 704	20 599	72 266
Handel .....	2 121 097	223 018	161 990	61 028	1 723 084	1 441 344	281 740	19 866	155 130
Saarland .....	.	.	179	.	.	2 983	775	.	407
Erzeuger .....	.	.	135	.	.	.	.	.	398
Handel .....	.	63	44	19	.	.	.	3	9
Sachsen .....	26 799	1 281	13	1 268	22 340	18 396	3 944	298	2 879
Erzeuger .....	16 695	998	–	998	15 199	12 230	2 969	18	480
Handel .....	10 104	284	13	271	7 141	6 166	974	280	2 399
Sachsen-Anhalt .....	381 807	89	–	89	29 812	27 314	2 498	3 669	348 237
Erzeuger .....	24 904	88	–	88	24 513	22 048	2 465	–	303
Handel .....	356 903	1	–	1	5 299	5 266	33	3 669	347 934
Schleswig-Holstein .....	16 564	282	87	195	12 901	10 513	2 389	1 028	2 353
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	16 564	282	87	195	12 901	10 513	2 389	1 028	2 353
Thüringen .....	.	.	–	.	2 667	2 473	194	.	536
Erzeuger .....	.	–	–	–	.	.	.	.	.
Handel .....	.	.	–	.	.	.	.	.	.

\*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

1) Einschl. Perl- und Likörwein.

### 3 Bestand an Wein nach Herkunft, Qualität und Betriebsart \*)

#### 3.1 Bestand an Wein deutscher Herkunft

##### 3.1.2 Weißwein hl

Land Betriebsart	Insgesamt	Tafelwein			Qualitätswein b.A.			Sonstiger Wein <sup>1)</sup>	Schaum- wein
		zusammen	Tafelwein	Landwein	zusammen	Qualitäts- wein	Prädikats- wein		
2007									
Deutschland .....	4 644 391	208 789	138 113	70 676	3 742 572	2 345 180	1 397 393	38 341	654 689
Erzeuger .....	2 772 469	70 163	30 998	39 166	2 583 538	1 504 789	1 078 749	19 797	98 971
Handel .....	1 871 922	138 626	107 116	31 510	1 159 034	840 390	318 644	18 544	555 718
2008									
Deutschland .....	5 126 038	277 059	184 758	92 301	4 096 306	2 604 561	1 491 745	47 208	705 466
Erzeuger .....	3 072 959	83 784	36 722	47 062	2 855 673	1 659 381	1 196 293	27 884	105 619
Handel .....	2 053 079	193 275	148 036	45 239	1 240 632	945 180	295 452	19 324	599 848
Baden-Württemberg .....	734 997	13 019	2 649	10 369	669 829	514 445	155 385	8 000	44 150
Erzeuger .....	685 753	11 747	2 468	9 279	634 201	482 563	151 638	7 328	32 478
Handel .....	49 244	1 272	182	1 090	35 628	31 882	3 747	672	11 672
Bayern .....	347 109	11 713	11 599	114	325 620	153 098	172 522	5 469	4 308
Erzeuger .....	333 707	10 544	10 543	1	313 702	146 031	167 671	5 317	4 144
Handel .....	13 402	1 169	1 056	113	11 918	7 067	4 850	151	164
Berlin .....	3 321	64	.	.	1 945	1 587	358	.	.
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	3 321	64	.	.	1 945	1 587	358	.	.
Brandenburg .....	2 880	.	.	.	1 169	.	.	.	1 317
Erzeuger .....	90	–	–	–	.	.	.	.	–
Handel .....	2 790	.	.	.	.	940	140	.	1 317
Bremen .....	5 962	131	.	.	4 704	4 256	449	185	942
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	5 962	131	.	.	4 704	4 256	449	185	942
Hamburg .....	3 800	203	.	.	1 849	1 241	607	860	889
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	3 800	203	.	.	1 849	1 241	607	860	889
Hessen .....	352 458	35 111	34 282	829	196 044	100 211	95 833	2 481	118 822
Erzeuger .....	180 077	1 142	625	518	170 136	77 924	92 211	1 717	7 082
Handel .....	172 382	33 969	33 658	311	25 908	22 287	3 621	764	111 741
Mecklenburg-Vorpommern .....	2 663	179	143	36	944	593	351	162	1 377
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	2 663	179	143	36	944	593	351	162	1 377
Niedersachsen .....	4 056	284	236	49	2 330	1 611	719	227	1 215
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	4 056	284	236	49	2 330	1 611	719	227	1 215
Nordrhein-Westfalen .....	22 833	817	196	621	16 101	10 055	6 046	254	5 662
Erzeuger .....	1 595	.	–	.	1 534	684	849	–	.
Handel .....	21 238	.	196	.	14 567	9 371	5 197	254	.
Rheinland-Pfalz .....	3 269 445	214 050	135 304	78 747	2 830 420	1 779 777	1 050 643	24 502	200 473
Erzeuger .....	1 840 025	59 364	23 012	36 352	1 706 286	927 985	778 301	13 491	60 883
Handel .....	1 429 420	154 686	112 292	42 395	1 124 133	851 792	272 342	11 011	139 590
Saarland .....	3 542	.	74	.	3 077	2 372	705	.	383
Erzeuger .....	.	.	74	.	.	.	.	.	378
Handel .....	.	–	–	–	.	.	.	.	5
Sachsen .....	19 297	1 021	12	1 009	15 716	12 340	3 376	284	2 277
Erzeuger .....	11 656	781	–	781	10 514	7 861	2 653	8	352
Handel .....	7 641	239	12	227	5 202	4 479	722	276	1 924
Sachsen-Anhalt .....	340 743	71	–	71	17 073	14 719	2 354	3 600	319 999
Erzeuger .....	15 746	69	–	69	15 377	13 055	2 322	–	300
Handel .....	324 997	1	–	1	1 697	1 664	33	3 600	319 699
Schleswig-Holstein .....	10 502	216	.	.	7 609	5 525	2 085	473	2 204
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	10 502	216	.	.	7 609	5 525	2 085	473	2 204
Thüringen .....	2 427	.	–	.	1 876	.	.	.	.
Erzeuger .....	.	–	–	–	.	.	.	.	.
Handel .....	.	.	–	.	.	.	.	–	.

\*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

1) Einschl. Perl- und Likörwein.

### 3 Bestand an Wein nach Herkunft, Qualität und Betriebsart \*)

#### 3.1 Bestand an Wein deutscher Herkunft

##### 3.1.3 Rotwein \*\*)

hl

Land Betriebsart	Insgesamt	Tafelwein			Qualitätswein b.A.			Sonstiger Wein <sup>1)</sup>	Schaum- wein
		zusammen	Tafelwein	Landwein	zusammen	Qualitäts- wein	Prädikats- wein		
2007									
Deutschland .....	4 116 700	78 771	37 326	41 445	3 939 201	3 642 891	296 310	29 263	69 465
Erzeuger .....	3 320 370	44 263	20 569	23 695	3 241 018	2 958 691	282 327	9 643	25 445
Handel .....	796 330	34 507	16 757	17 750	698 183	684 200	13 983	19 620	44 020
2008									
Deutschland .....	4 234 800	131 333	77 203	54 130	3 988 042	3 678 885	309 157	24 739	90 686
Erzeuger .....	3 409 910	54 254	20 735	33 518	3 309 117	3 016 773	292 344	13 638	32 901
Handel .....	824 890	77 079	56 467	20 612	678 926	662 112	16 814	11 100	57 785
Baden-Württemberg .....	1 968 749	13 887	2 947	10 940	1 929 775	1 756 116	173 659	4 173	20 915
Erzeuger .....	1 918 950	12 382	2 739	9 643	1 883 599	1 713 401	170 198	3 817	19 151
Handel .....	49 800	1 505	208	1 297	46 176	42 715	3 461	355	1 763
Bayern .....	135 921	3 296	3 292	4	130 314	117 512	12 802	1 670	642
Erzeuger .....	131 687	2 794	2 794	1	126 710	114 144	12 567	1 555	627
Handel .....	4 235	502	498	4	3 603	3 368	235	115	15
Berlin .....	705	1	.	.	691	516	176	.	.
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	705	1	.	.	691	516	176	.	.
Brandenburg .....	1 234	115	.	.	781	734	47	110	228
Erzeuger .....	150	–	–	–	150	150	–	–	–
Handel .....	1 084	115	.	.	631	584	47	110	228
Bremen .....	3 785	30	.	.	3 640	3 570	71	16	98
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	3 785	30	.	.	3 640	3 570	71	16	98
Hamburg .....	1 058	34	.	.	972	747	225	11	41
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	1 058	34	.	.	972	747	225	11	41
Hessen .....	78 267	6 268	5 908	361	58 018	48 820	9 198	2 017	11 964
Erzeuger .....	56 663	475	282	193	53 451	44 736	8 715	1 149	1 589
Handel .....	21 605	5 794	5 626	168	4 567	4 084	484	868	10 375
Mecklenburg-Vorpommern .....	657	104	49	55	325	278	47	12	217
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	657	104	49	55	325	278	47	12	217
Niedersachsen .....	2 249	274	163	111	1 694	1 284	410	92	190
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	2 249	274	163	111	1 694	1 284	410	92	190
Nordrhein-Westfalen .....	7 452	214	38	176	6 781	5 178	1 603	38	419
Erzeuger .....	126	–	–	–	.	.	–	–	.
Handel .....	7 325	214	38	176	.	.	1 603	38	.
Rheinland-Pfalz .....	1 978 450	106 639	64 559	42 081	1 828 926	1 719 125	109 801	15 962	26 923
Erzeuger .....	1 286 773	38 307	14 860	23 447	1 229 975	1 129 572	100 403	7 107	11 383
Handel .....	691 677	68 332	49 699	18 634	598 950	589 552	9 398	8 854	15 540
Saarland .....	829	124	105	19	680	.	.	.	.
Erzeuger .....	.	61	61	0	536	533	3	–	.
Handel .....	.	63	44	19	144	.	.	.	.
Sachsen .....	7 501	260	1	259	6 625	6 057	568	14	602
Erzeuger .....	5 039	216	–	216	4 685	4 369	316	10	128
Handel .....	2 462	44	1	43	1 939	1 687	252	4	475
Sachsen-Anhalt .....	41 063	19	–	19	12 738	12 595	143	68	28 238
Erzeuger .....	9 158	19	–	19	9 136	8 993	143	–	3
Handel .....	31 906	–	–	–	3 602	3 602	1	68	28 235
Schleswig-Holstein .....	6 062	67	.	.	5 292	4 988	304	555	148
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	6 062	67	.	.	5 292	4 988	304	555	148
Thüringen .....	816	–	–	–	791	.	.	.	.
Erzeuger .....	.	–	–	–	.	.	–	–	–
Handel .....	.	–	–	–	.	.	.	.	.

\*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

\*\*) Einschl. Rotling und Roséwein.

1) Einschl. Perl- und Likörwein.

### 3 Bestand an Wein nach Herkunft, Qualität und Betriebsart \*)

#### 3.2 Bestand an Wein aus anderen EU-Ländern

##### 3.2.1 Insgesamt

hl

Land Betriebsart	Insgesamt	Tafelwein			Qualitäts- wein	Sonstiger Wein <sup>1)</sup>	Schaum- wein
		zusammen	Tafelwein	Landwein			
2007							
Deutschland .....	2 871 818	671 635	483 699	187 936	305 953	85 462	1 808 767
Erzeuger .....	51 961	18 390	15 351	3 039	7 921	1 045	24 605
Handel .....	2 819 857	653 245	468 348	184 897	298 033	84 417	1 784 162
2008							
Deutschland .....	2 694 841	653 287	448 469	204 818	351 079	105 024	1 585 451
Erzeuger .....	62 274	16 792	12 876	3 917	20 796	1 595	23 090
Handel .....	2 632 567	636 494	435 593	200 901	330 283	103 429	1 562 361
Baden-Württemberg .....	200 401	61 921	44 142	17 779	47 151	5 878	85 451
Erzeuger .....	57 044	15 930	12 501	3 429	16 952	1 344	22 818
Handel .....	143 356	45 991	31 641	14 349	30 199	4 534	62 633
Bayern .....	21 358	12 345	10 458	1 887	4 675	3 932	405
Erzeuger .....	896	93	16	77	657	125	20
Handel .....	20 462	12 252	10 442	1 810	4 019	3 807	385
Berlin .....	8 447	2 931	913	2 018	4 736	172	608
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	8 447	2 931	913	2 018	4 736	172	608
Brandenburg .....	6 743	.	950	.	2 285	2 123	.
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	6 743	.	950	.	2 285	2 123	.
Bremen .....	36 409	24 265	5 887	18 378	8 820	2 654	670
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	36 409	24 265	5 887	18 378	8 820	2 654	670
Hamburg .....	49 155	12 135	6 246	5 889	25 385	8 750	2 885
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	49 155	12 135	6 246	5 889	25 385	8 750	2 885
Hessen .....	1 117 589	97 986	92 564	5 421	3 037	6 054	1 010 512
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	1 117 589	97 986	92 564	5 421	3 037	6 054	1 010 512
Mecklenburg-Vorpommern .....	4 934	3 065	2 360	705	1 392	243	234
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	4 934	3 065	2 360	705	1 392	243	234
Niedersachsen .....	8 792	2 738	825	1 914	4 229	1 045	780
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	8 792	2 738	825	1 914	4 229	1 045	780
Nordrhein-Westfalen .....	77 402	13 151	5 169	7 982	48 678	5 997	9 576
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	77 402	13 151	5 169	7 982	48 678	5 997	9 576
Rheinland-Pfalz .....	1 074 383	389 721	259 845	129 876	158 642	60 462	465 556
Erzeuger .....	4 334	769	359	410	3 188	126	251
Handel .....	1 070 049	388 952	259 486	129 466	155 455	60 337	465 305
Saarland .....	18 263	3 725	2 493	1 232	8 021	1 436	5 081
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	18 263	3 725	2 493	1 232	8 021	1 436	5 081
Sachsen .....	11 048	2 649	1 969	681	5 427	2 296	676
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	11 048	2 649	1 969	681	5 427	2 296	676
Sachsen-Anhalt .....	10 537	10 219	.	.	246	.	52
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	10 537	10 219	.	.	246	.	52
Schleswig-Holstein .....	40 026	14 379	3 958	10 420	20 012	3 792	1 843
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	40 026	14 379	3 958	10 420	20 012	3 792	1 843
Thüringen .....	9 354	.	.	.	8 342	.	.
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	9 354	.	.	.	8 342	.	.

\*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

1) Einschl. Perl- und Likörwein.

### 3 Bestand an Wein nach Herkunft, Qualität und Betriebsart \*)

#### 3.2 Bestand an Wein aus anderen EU-Ländern

##### 3.2.2 Weißwein

hl

Land Betriebsart	Insgesamt	Tafelwein			Qualitäts- wein	Sonstiger Wein <sup>1)</sup>	Schaum- wein
		zusammen	Tafelwein	Landwein			
2007							
Deutschland	2 246 684	388 734	336 210	52 524	94 086	64 421	1 699 443
Erzeuger	36 334	14 144	13 553	591	1 748	982	19 460
Handel	2 210 351	374 591	322 658	51 933	92 338	63 440	1 679 983
2008							
Deutschland .....	2 061 188	384 080	315 893	68 187	116 329	71 603	1 489 176
Erzeuger .....	38 419	12 903	11 822	1 080	5 655	1 023	18 838
Handel .....	2 022 769	371 177	304 071	67 106	110 674	70 580	1 470 339
Baden-Württemberg .....	127 108	39 600	35 188	4 412	10 377	4 255	72 877
Erzeuger .....	36 539	12 839	11 793	1 046	4 106	859	18 735
Handel .....	90 570	26 762	23 395	3 366	6 270	3 396	54 142
Bayern .....	10 945	5 585	5 055	530	1 924	3 071	365
Erzeuger .....	251	26	1	25	81	125	18
Handel .....	10 693	5 559	5 054	505	1 843	2 945	346
Berlin .....	3 788	1 527	434	1 092	1 625	123	513
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	3 788	1 527	434	1 092	1 625	123	513
Brandenburg .....	3 356	.	.	164	864	.	834
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	3 356	.	.	164	864	.	834
Bremen .....	16 259	11 195	2 466	8 729	2 810	1 610	644
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	16 259	11 195	2 466	8 729	2 810	1 610	644
Hamburg .....	21 580	4 376	2 238	2 137	6 838	.	.
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	21 580	4 376	2 238	2 137	6 838	.	.
Hessen .....	1 050 695	92 087	91 837	250	821	5 181	952 606
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	1 050 695	92 087	91 837	250	821	5 181	952 606
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 749	961	641	320	467	172	149
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	1 749	961	641	320	467	172	149
Niedersachsen .....	3 325	817	261	556	1 315	499	695
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	3 325	817	261	556	1 315	499	695
Nordrhein-Westfalen .....	32 710	4 919	1 923	2 997	14 739	4 047	9 005
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	32 710	4 919	1 923	2 997	14 739	4 047	9 005
Rheinland-Pfalz .....	747 114	205 577	162 398	43 180	59 385	40 343	441 809
Erzeuger .....	1 629	38	28	10	1 467	39	85
Handel .....	745 486	205 539	162 369	43 170	57 918	40 304	441 725
Saarland .....	7 814	1 253	750	503	1 316	765	4 480
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	7 814	1 253	750	503	1 316	765	4 480
Sachsen .....	4 401	1 656	1 315	342	1 056	1 137	551
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	4 401	1 656	1 315	342	1 056	1 137	551
Sachsen-Anhalt .....	9 213	9 083	.	.	.	8	50
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	9 213	9 083	.	.	.	8	50
Schleswig-Holstein .....	12 282	4 449	1 516	2 934	4 531	1 567	1 735
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	12 282	4 449	1 516	2 934	4 531	1 567	1 735
Thüringen .....	8 850	.	.	.	.	.	.
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	8 850	.	.	.	.	.	.

\*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

1) Einschl. Perl- und Likörwein.



### 3 Bestand an Wein nach Herkunft, Qualität und Betriebsart \*)

#### 3.2 Bestand an Wein aus anderen EU-Ländern

##### 3.2.3 Rotwein \*\*)

hl

Land Betriebsart	Insgesamt	Tafelwein			Qualitäts- wein	Sonstiger Wein <sup>1)</sup>	Schaum- wein
		zusammen	Tafelwein	Landwein			
2007							
Deutschland .....	625 134	282 901	147 489	135 412	211 867	21 041	109 324
Erzeuger .....	15 627	4 247	1 799	2 448	6 172	63	5 145
Handel .....	609 506	278 654	145 690	132 964	205 695	20 978	104 179
2008							
Deutschland .....	633 653	269 207	132 576	136 631	234 750	33 422	96 274
Erzeuger .....	23 855	3 890	1 053	2 836	15 141	572	4 252
Handel .....	609 798	265 317	131 522	133 795	219 609	32 850	92 022
Baden-Württemberg .....	73 293	22 321	8 954	13 367	36 774	1 623	12 574
Erzeuger .....	20 506	3 091	708	2 384	12 846	486	4 083
Handel .....	52 787	19 229	8 246	10 983	23 928	1 138	8 491
Bayern .....	10 413	6 760	5 403	1 357	2 751	862	41
Erzeuger .....	644	67	15	52	575	—	2
Handel .....	9 769	6 693	5 388	1 305	2 176	862	39
Berlin .....	4 659	1 404	479	926	3 111	48	95
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	4 659	1 404	479	926	3 111	48	95
Brandenburg .....	3 388	.	.	.	1 421	.	49
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	3 388	.	.	.	1 421	.	49
Bremen .....	20 150	13 070	3 422	9 649	6 009	1 044	26
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	20 150	13 070	3 422	9 649	6 009	1 044	26
Hamburg .....	27 575	7 759	4 008	3 751	18 547	.	.
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	27 575	7 759	4 008	3 751	18 547	.	.
Hessen .....	66 895	5 898	727	5 171	2 216	874	57 906
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	66 895	5 898	727	5 171	2 216	874	57 906
Mecklenburg-Vorpommern .....	3 185	2 104	1 719	385	926	71	85
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	3 185	2 104	1 719	385	926	71	85
Niedersachsen .....	5 467	1 921	564	1 358	2 914	547	85
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	5 467	1 921	564	1 358	2 914	547	85
Nordrhein-Westfalen .....	44 691	8 232	3 247	4 986	33 939	1 949	571
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	44 691	8 232	3 247	4 986	33 939	1 949	571
Rheinland-Pfalz .....	327 268	184 144	97 448	86 697	99 258	20 119	23 747
Erzeuger .....	2 705	731	330	401	1 720	87	167
Handel .....	324 563	183 413	97 117	86 296	97 537	20 033	23 580
Saarland .....	10 449	2 473	1 744	729	6 706	670	601
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	10 449	2 473	1 744	729	6 706	670	601
Sachsen .....	6 648	993	654	339	4 371	1 159	125
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	6 648	993	654	339	4 371	1 159	125
Sachsen-Anhalt .....	1 323	1 136	1 115	20	.	.	1
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	1 323	1 136	1 115	20	.	.	1
Schleswig-Holstein .....	27 744	9 929	2 443	7 486	15 481	2 225	108
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	27 744	9 929	2 443	7 486	15 481	2 225	108
Thüringen .....	504	.	.	.	.	.	.
Erzeuger .....	—	—	—	—	—	—	—
Handel .....	504	.	.	.	.	.	.

\*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

\*\*) Einschl. Rotling und Roséwein.

1) Einschl. Perl- und Likörwein.

### 3 Bestand an Wein nach Herkunft, Qualität und Betriebsart \*)

#### 3.3 Bestand an Wein aus Drittländern

hl

Land Betriebsart	Insgesamt	Weißwein				Rotwein **)			
		zusammen	Trink- wein	Sonstiger Wein <sup>1)</sup>	Schaum- wein	zusammen	Trink- wein	Sonstiger Wein <sup>1)</sup>	Schaum- wein
2007									
Deutschland .....	625 614	128 204	125 997	673	1 535	497 409	488 485	3 289	5 635
Erzeuger .....	427	159	144	0	15	268	267	–	2
Handel .....	625 186	128 045	125 853	673	1 520	497 141	488 219	3 289	5 634
2008									
Deutschland .....	458 448	94 057	91 319	599	2 138	364 392	359 922	1 217	3 253
Erzeuger .....	378	105	38	7	60	273	268	–	5
Handel .....	458 071	93 952	91 280	593	2 079	364 119	359 654	1 217	3 249
Baden-Württemberg .....	13 318	1 964	1 797	24	143	11 353	11 236	9	108
Erzeuger .....	230	76	18	7	51	154	149	–	5
Handel .....	13 088	1 888	1 779	18	91	11 199	11 087	9	104
Bayern .....	22 005	3 790	3 790	–	–	18 215	18 214	1	–
Erzeuger .....	5	1	1	–	–	4	4	–	–
Handel .....	22 000	3 789	3 789	–	–	18 211	18 210	1	–
Berlin .....	474	213	198	–	15	260	230	–	30
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	474	213	198	–	15	260	230	–	30
Brandenburg .....	809	317	210	87	.	492	.	.	.
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	809	317	210	87	.	492	.	.	.
Bremen .....	20 789	4 769	4 658	12	99	16 020	15 941	63	16
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	20 789	4 769	4 658	12	99	16 020	15 941	63	16
Hamburg .....	19 385	3 546	3 471	.	.	15 839	15 806	.	.
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	19 385	3 546	3 471	.	.	15 839	15 806	.	.
Hessen .....	997	208	187	–	20	789	789	–	–
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	997	208	187	–	20	789	789	–	–
Mecklenburg-Vorpommern .....	8 096	1 689	1 647	3	39	6 408	6 383	1	24
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	8 096	1 689	1 647	3	39	6 408	6 383	1	24
Niedersachsen .....	1 119	319	292	23	3	801	751	34	16
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	1 119	319	292	23	3	801	751	34	16
Nordrhein-Westfalen .....	23 914	6 161	4 703	107	.	17 754	14 766	73	2 915
Erzeuger .....	–	–	–	–	.	–	–	–	–
Handel .....	23 914	6 161	4 703	107	.	17 754	14 766	73	2 915
Rheinland-Pfalz .....	288 563	58 181	57 707	165	309	230 382	229 571	800	11
Erzeuger .....	143	28	19	–	8	115	115	–	–
Handel .....	288 420	58 153	57 688	165	300	230 267	229 456	800	11
Saarland .....	.	159	159	–	–	528	528	.	–
Erzeuger .....	.	.	–	–	–	–	–	.	–
Handel .....	.	.	159	–	–	528	528	–	–
Sachsen .....	38 517	8 433	8 338	56	39	30 085	29 945	127	13
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	38 517	8 433	8 338	56	39	30 085	29 945	127	13
Sachsen-Anhalt .....	78	.	.	.	–	.	.	–	1
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	78	.	.	.	–	.	.	–	1
Schleswig-Holstein .....	19 638	4 251	4 111	.	.	15 387	15 319	.	.
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	19 638	4 251	4 111	.	.	15 387	15 319	.	.
Thüringen .....	.	.	.	–	.	.	.	–	.
Erzeuger .....	.	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	.	.	.	–	.	.	.	–	.

\*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).

\*\*) Einschl. Rotling und Roséwein.

1) Einschl. Perl- und Likörwein.

#### 4 Bestand an Traubenmost (ohne Süßreserve\*)

hl

Land Betriebsart	Most insgesamt	Weißmost	Rotmost	Konzentrierter Traubenmost			Rektifizierter konzentrierter Traubenmost		
				zusammen	weiß	rot	zusammen	weiß	rot
2007									
Deutschland .....	6 155	4 794	1 361	2 345	1 141	1 204	3 810	3 652	157
Erzeuger .....	2 068	1 247	821	1 180	360	820	888	887	1
Handel .....	4 087	3 547	540	1 165	781	384	2 922	2 766	156
2008									
Deutschland .....	7 740	7 278	462	1 184	734	450	6 556	6 544	12
Erzeuger .....	3 613	3 495	117	232	116	117	3 380	3 380	1
Handel .....	4 128	3 783	345	951	618	333	3 176	3 164	12
Baden-Württemberg .....	3 246	3 142	105	199	94	105	3 047	3 047	–
Erzeuger .....	3 238	3 135	103	190	88	103	3 047	3 047	–
Handel .....	8	7	2	8	7	2	–	–	–
Bayern .....	101	81	20	84	65	19	17	16	1
Erzeuger .....	35	34	1	28	28	0	7	6	1
Handel .....	66	47	19	56	37	19	10	10	–
Berlin .....	.	.	–	.	.	–	–	–	–
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	.	.	–	.	.	–	–	–	–
Brandenburg .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bremen .....	7	.	.	7	.	.	–	–	–
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	7	.	.	7	.	.	–	–	–
Hamburg .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hessen .....	463	463	–	–	–	–	463	463	–
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	463	463	–	–	–	–	463	463	–
Mecklenburg-Vorpommern .....	88	88	–	–	–	–	88	88	–
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	88	88	–	–	–	–	88	88	–
Niedersachsen .....	.	.	–	–	–	–	.	.	–
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	.	.	–	–	–	–	.	.	–
Nordrhein-Westfalen .....	146	.	.	146	.	.	–	–	–
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	146	.	.	146	.	.	–	–	–
Rheinland-Pfalz .....	3 642	3 312	331	744	425	319	2 899	2 887	12
Erzeuger .....	340	326	14	14	–	14	326	326	–
Handel .....	3 302	2 985	317	730	425	305	2 572	2 560	12
Saarland .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein .....	4	.	.	.	.	.	.	.	–
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	4	.	.	.	.	.	.	.	–
Thüringen .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erzeuger .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–

\*) Seit dem Jahr 2001 Stand 31.7. (Erläuterung siehe Vorbemerkungen).